

Älter werden in Frankfurt (Oder)



Wenn es um Pflege geht ...

Ambulante Pflege ab
1. Juni 2016 geplant



© contrastwerkstatt · fotolia.com

Seniorenhaus
vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Wohn- und
Pflegezentrum
Schwerpunkte
Wachkoma,
Körperbehinderung
und Demenz

Wohnstätte
stationäre und
ambulante Betreuung
Abhängigkeitskranker

Physiotherapie
auch mit Hausbesuch

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft

der Stadt Frankfurt (Oder) mbH

– Geschäftsführer Dr. Michael Kaspar –

Jungclaussenweg 5, 15232 Frankfurt (Oder), Telefon: 0335 55690, Fax: 0335 5569130

E-Mail: info@pro-aura.de, Internet: www.pflege-pro-aura.de

Vorwort des Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Jugend

**Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Frankfurterinnen
und Frankfurter,
liebe Gäste unserer
europäischen Doppelstadt,**

Wenn wir einen Menschen glücklicher
und heiterer machen können,
so sollten wir es auf jeden Fall tun,
mag er uns darum bitten oder nicht.

*Hermann Hesse
Deutschsprachiger Schriftsteller,
Dichter und Maler*

wer sich noch vor wenigen Jahren als Senior bezeichnete, gehörte in der öffentlichen Wahrnehmung häufig schon zum alten Eisen. Viel zu lange hat unsere Gesellschaft, haben auch wir zu stark auf die Einschränkungen geschaut, welche mit einer immer längeren Lebenserwartung verbunden zu sein schienen. Es hat sich das Bewusstsein durchgesetzt, ältere Menschen als Bereicherung zu betrachten, welche mit ihrer Erfahrung, ihrem gesellschaftlichen Engagement und nicht zuletzt ihrem Optimismus auch unser Frankfurt mitgestalten.

Wo immer mehr ältere Menschen wohnen, nimmt auch die Angebotsvielfalt zu. Und genauso ist auch die vierte Auflage des Wegweisers für Seniorinnen und Senioren angelegt: Als Kompass durch die breite Veranstaltungs-, Vereins- und Kontaktlandschaft nicht nur in unserer Stadt, sondern auch in unserer Partnerstadt Stúdice. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen einen umfassenden Überblick vieler interessanter Angebote in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Gesundheit sowie weitere



hilfreiche Informationen rund um das Thema „Älter werden in unserer schönen Stadt Frankfurt (Oder)“.

Ich freue mich auch künftig über eine starke Stimme der Seniorinnen und Senioren in der Stadt, sei es im Seniorenbeirat oder im direkten Kontakt mit mir oder den einzelnen Fachämtern. Kommen Sie auf uns zu und gestalten Sie Ihre Stadt, Ihr Frankfurt mit!

Herzlich,

Jens-Marcel Ullrich

Beigeordneter für Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Jugend

Vorwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates

Liebe Frankfurter Seniorinnen und Senioren,

mit der Neuauflage des Seniorenwegweisers wird der vielfach geäußerte Wunsch nach einem aktuellen, auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnittenen Ratgeber erfüllt. Seit der letzten Ausgabe im Jahre 2010 haben sich viele Veränderungen bei Behörden, Institutionen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen und Unternehmen vollzogen, die eine überarbeitete Neuauflage dringend erforderlich machten. In den nächsten Jahren wird sich der Anteil der Seniorinnen und Senioren an der Gesamtbevölkerung in Frankfurt (Oder) weiter erhöhen. Der Ratgeber soll dazu beitragen, das Leben der Seniorinnen und Senioren sicher und abwechslungsreich zu gestalten. Das verlangt die Schaffung aller erforderlichen Bedingungen für eine umfassende, den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Seniorinnen und Senioren entsprechende Teilhabe am Leben – in der Arbeitswelt, im Bildungsbereich, in der Politik, im kulturellen sowie sportlichen Bereich. Dazu gehören Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge, insbesondere auch die Altenpflege und -betreuung, ebenso wie die Verfügbarkeit geeigneten und altersgerechten Wohnraums. Um älteren Menschen den Zugang und die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen, sind Mobilität und Barrierefreiheit grundlegend. Frankfurt (Oder) verfügt bereits über ein breit gefächertes Betreuungs- und Dienstleistungsangebot für Menschen im höheren Lebensalter. Unser Bemühen ist es, auf



einfache und übersichtliche Weise die richtigen Informationen zu Kontakten für die verschiedensten Lebenssituationen zu geben. Der Seniorenratgeber möge ein hilfreiches Instrument bei der Bewältigung des Alltages und der Gestaltung des Lebensabends sein.

Ich danke allen, die an der Gestaltung der Neuauflage des Seniorenratgebers mitgewirkt haben.

Dr. Frank Mende
Vorsitzender Seniorenbeirat

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Schule, Sport und Jugend 1

Vorwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates 2

Aktiv bleiben 6

Bildung – Freizeit – Kultur – Sport	6
Seniorenbeirat	6
Angebote der Volkshochschule	6
Kontakte zu polnischen Senioren	7
WOWI-WohnKultur	7
Seniorentreffpunkte und Veranstaltungen	7
Weitere kulturelle Angebote	8
Sportvereine	12
Reisen und Erholung	13
Freiwillig engagieren im Alter?!	14

Praktische Alltagshilfen 15

Essen auf Rädern	15
Einkaufen, Putzen, Waschen, Bügeln	16
Sozialkaufhaus	16
Kleiderkammer	17
CARLsatt-Laden	17
Haustierbetreuung	17

Beratungsdienste 18

Fahr- und Begleitdienste 20

Pflege und Unterstützung 21

Pflege und Unterstützung	21
Angebote für die Pflege zu Hause	21
Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)	25

Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege	26
------------------------------------	----

Hospizdienst 28

Ehrenamtlicher Hospizdienst	28
Hospiz	28
Heimaufsicht	28

Wohnen im Alter 29

Seniorenerechter Umbau in der Wohnung und im eigenen Haus	29
Unterstützung für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes	30
Haus-Notruf-Dienst	30
Betreutes Wohnen	31
Betreutes Wohnen im Heim mit Wohnberechtigungsschein	31
Betreutes Wohnen am Heim mit Wohnberechtigungsschein	34
Betreutes Wohnen ohne Wohnberechtigungsschein	34
Altersgerecht Wohnen bei der WOWI	34
Betreutes Wohnen ohne Berechtigungsschein für an demenzerkrankte Menschen	36
Altenpflegeeinrichtungen	36
Wohnen für Menschen mit Behinderungen (Leistungen nach SGB XII)	38

Beratung rund ums Alter 40

Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder)	40
-----------------------------------	----

Beratung in Einzelfragen 44

Wer handelt und entscheidet für mich im Notfall?	44
Rente	45
Sozialhilfe	46
Grundsicherung	48
Wohngeld	48
Frankfurt-Pass	48
Verbraucherberatung	48

Für Notfälle 49

Branchenverzeichnis 52

Impressum 52



Endlich 65. Unendlich mobil.

Das VBB-Abo 65plus gilt für alle Personen, die 65 Jahre und älter sind. Es ist verbundweit rund um die Uhr und in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und im Land Brandenburg gültig.

Infos unter (030) 25 41 41 41 oder VBB.de



Nutzen Sie alle
genossenschaftlichen Angebote





WohnBau Frankfurt

Unsere gelebte

Genossenschaft

Wohnen ist unsere Passion

Seit 1892 schaffen wir Wohnraum und verwalten diesen genossenschaftlich, denn Wohnen ist mehr als nur eine Leidenschaft. Neben der Vermietung und Verwaltung unseres Wohnungs- und Gewerberaumbestandes sehen wir den kontinuierlichen Ausbau unseres Dienstleistungs- und Serviceangebotes als wichtigste Zukunftsaufgabe. Die Zufriedenheit unserer Mieter und Mitglieder steht für uns im Mittelpunkt.

Die WohnBau Frankfurt bieten ihren Mitgliedern nicht nur bezahlbaren und familienfreundlichen Wohnraum, sondern auch ein umfangreiches Angebot an Service- und Freizeitangeboten.

Unsere genossenschaftlichen Angebote

Unsere Service verstehen wir also auch darin, weitere attraktive Angebote zu schaffen. Bereits seit 2005 findet das Genossenschaftsfrühstück im AWO Seniorenheim am Südring statt. Besucherzahlen von 50 Gästen sind keine Seltenheit. Zum Tanzcafé Süd laden wir seit 2014 ein und das WohnBau Seniorenteam steht unseren Mitgliedern einmal im Monat für Fragen, Anregungen und Meinungsäußerungen im ehemaligen Mieterbüro Friedenseck 5 zur Verfügung. Besuchen Sie uns doch bei der nächsten Gelegenheit.

Für Fragen zu unseren Angeboten kontaktieren Sie bitte unsere Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit/Seniorenmanagement:

Frau Regina Haring

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG
Sophienstraße 40 - 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6830-355 - Telefax: 0335 6830-302

E-Mail: regina.haring@wohnbau-frankfurt.de

Internet: www.wohnbau-frankfurt.de

- **Genossenschaftsfrühstück**

der WohnBau Frankfurt im AWO Seniorenheim am Südring, K.-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Jeden 1. Dienstag im Monat
(außer Januar, Juli und August)

- **Tanzcafé Süd**

der WohnBau Frankfurt & AWO Kreisverband Frankfurt (Oder)-Stadt e.V. im AWO Seniorenheim am Südring, K.-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Jeden 2. Mittwoch im Monat
(außer Januar, Juli, August und Dezember)

- **WohnBau Seniorenteam Sprechstunde**

der WohnBau Frankfurt im ehemaligen Mieterbüro, Friedenseck 5, 15232 Frankfurt (Oder)

Jeden 3. Dienstag im Monat
(außer Januar, Juli, August und Dezember)

Aktiv bleiben



Blieben Sie auch im Alter aktiv. Suchen Sie Kontakt zu anderen Menschen, pflegen Sie Geselligkeit. Es gibt viele Möglichkeiten, das Leben im Alter zu strukturieren und ihm einen sinnvollen Inhalt zu geben.

Bildung – Freizeit – Kultur – Sport

Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt (Oder)

Vorsitzender: Dr. Frank Mende, Stellvertreter: Siegfried Ernst

- besteht seit 1993; wird gebildet seit 2014 nach § 6a der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) in der Fassung vom 2. Juli 2014
- ist ein Beirat zur Vertretung der Interessen von Einwohnern aus der Gruppe Senioren für eine bürgernahe, seniorenfreundliche Kommunalpolitik
- der Beirat vertritt die Interessen der Personengruppe der Senioren in den Entscheidungsabläufen der Stadt Frankfurt (Oder)

- Mitglieder werden aus Seniorenvereinen, -verbänden und -gruppen vorgeschlagen und durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigt
- aus seiner Mitte wählt der Seniorenbeirat einen Vorstand
- Geschäftsordnung, Jahresarbeitsplan
- arbeitet ehrenamtlich und ist verbands- und parteipolitisch unabhängig tätig
- gestaltet 1 x jährlich im Juni die Seniorenwoche in Frankfurt (Oder)
- Mitglied des Seniorenrates des Landes Brandenburg e. V.
- Partner der deutsch-polnischen Seniorenakademie
- Sitz: Haus der Begegnung, Klabundstr. 10, 15232 Frankfurt (Oder)

Angebote der Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Frankfurt (Oder) hält zahlreiche Kursangebote für die unterschiedlichsten Interessengruppen bereit. Unter anderem gibt es Kurse auf den Gebieten

- Politik – Gesellschaft – Umwelt
- Familienbildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit – Persönlichkeitsbildung
- Sprachen und
- Computer und Technik

Speziell für Senioren bietet die VHS Sprach- und Computerkurse am Vormittag an, aber auch Kurse in den Bereichen Gesundheitsförderung und Kreatives Gestalten/Kulturtechniken/Heimatkunde.

Nähere Informationen können Sie dem VHS-Heft, das jährlich ein Mal herausgegeben wird, entnehmen.

Auch im Internet finden Sie unter der Adresse: www.vhs-frankfurt-oder.de ausführliche Informationen.

Die Fachbereichsleiterinnen beraten Sie auch gern persönlich:

Volkshochschule

Gartenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 54 20 25, Telefax: 0335 50 08 00 20

Sprachen/berufliche Weiterbildung/EDV:

Frau Christen, E-Mail: christen@vhs-frankfurt-oder.de

Politik/Gesellschaft/Umwelt/kulturelle und Gesundheitsbildung:

Frau Kurzwelly, E-Mail: kreativ@vhs-frankfurt-oder.de

Familienbildung/Eltern-Kind-Zentrum:

Anne Pickert, E-Mail: ekz@vhs-frankfurt-oder.de

Kontakte zu polnischen Senioren

Seniorenbeirat

Dr. Frank Mende, Telefon: 0176 54 94 77 62
Renate Watzlaw, Telefon: 0152 29 85 57 68
E-Mail: seniorenbeirat-ffo@mail.de

Deutsch-Polnische Seniorenakademie

Siegfried Ernst, Telefon: 0335 53 18 35
Gisela Wiele, Telefon: 0335 4 00 22 67
Eberhard Plehn, Telefon: 0335 43 35 50 34

Führt monatlich von Oktober bis Juni eine eintrittsfreie Veranstaltung für alle Interessierten zur Geschichte und aktuellen Themen durch. Das Veranstaltungsprogramm entsprechend Flyer und Pressemitteilungen.

Lehrveranstaltungen zur Geschichte und zu aktuellen Zeitfragen in Deutschland und in Polen

Carla Skopjin, Telefon: 0335 6 85 09 57

WOWI-WohnKultur

Das Leben in Frankfurt (Oder) genießen – dazu tragen ein gutes Zuhause und eine freundliche Nachbarschaft ebenso wie das reichhaltige und bereichernde Kulturangebot der Stadt bei. Darum passen die WOWI und die MuV als Partner im Verbund „Wohn-Kultur“ hervorragend zusammen. Und WOWI-Mieter können von dieser Partnerschaft vielfach profitieren.

Im Geschäftshaus der WOWI in der H.-Hildebrand-Straße 20b und im WOWI-Vermietungscenter am Brunnenplatz 3-4 erhalten jeden Monat die ersten 10 interessierten Mieter ihren Kulturgutschein, sofern noch Plätze verfügbar, gegen Vorlage ihrer Mieternummer und dem Personalausweis.

Mehr Informationen zum Spielplan können Sie beim Kontakt mit dem WOWI-Mitarbeiter oder unter www.wowi-ffo.de erfahren.

Seniorentreffpunkte und Veranstaltungen

In den vergangenen Jahren sind verschiedene Treffpunkte entstanden, an denen sich Gleichgesinnte austauschen können. Hier finden Sie neben Gemütlichkeit, Spiel, Vorträgen und Unterhaltung verschiedenste Betätigungsmöglichkeiten. Gehen Sie doch einfach einmal hin! Die folgenden Begegnungsstätten und Treffpunkte stehen allen Menschen offen:

Das MehrGenerationenHaus MIKADO

- bietet allen Generationen attraktive und bezahlbare Angebote im bildungspolitischen und freizeitpädagogischen Bereich an, die sich ganz nach dem lokalen Bedarf richten. Dazu baut das MehrGenerationenHaus MIKADO ein nachbarschaftliches Netzwerk von familiennahen Services auf, in das sich jeder mit seinen Fähigkeiten und Ideen einbringen kann.

Aktiv bleiben

Das Kernstück des MehrGenerationenHauses MIKADO ist das Kontaktcafé, ein Ort der Begegnung und des Austausches. Hier können Sie sich in angenehmer Atmosphäre treffen, miteinander ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen. Natürlich ist u. a. durch das tägliche Mittagsangebot auch für das leibliche Wohl gesorgt. Vom Kontaktcafé aus können Sie dann Ihre Erkundungen in das gesamte Haus unternehmen.

Einige der vielen und interessanten Angebote sind:

- eine Keramikwerkstatt zum Gestalten mit Ton,
- eine Metallwerkstatt zum Gestalten mit Metall,
- das Jugendinformations- und Medienzentrums (JIM) für alle Fragen rund um die Computer-Nutzung (Sicherheit in der PC-Nutzung, Fragen zur Technik u. w.) sowie der Bild- und Fotobearbeitung,
- die Textilwerkstatt zum Gestalten mit den verschiedensten Materialien,
- das Quartiermanagement für Ihre Anliegen im Stadtteil,
- die Kursangebote (u. a. Reha-Sport, Pilates, Rückengymnastik, Zumba, orientalischer Bauchtanz, Gesellschaftstanz)
- sowie offene Angebote, wie „Stricken und so weiter...“, der monatliche Spielenachmittag im Kontaktcafé, eine Mitnehm-Ecke für Bekleidung und Bücher im Foyer des Hauses.

Weiterhin gibt es ein breites Spektrum an Veranstaltungen, wie Reisevorträge, Lesungen, Informationsveranstaltungen, Kleinkunst- und Theatervorstellungen, Fachtagungen bzw. Kurse zu Themen wie „Alter und Pflege“ oder „Umgang mit Menschen mit Demenz“, Hausfeste (Fest der Nachbarn, Lebendiger Adventskalender), Trödelmärkte sowie das Schau-Kochen.

Unser Anliegen ist es stets, Ihnen Raum für Ihre Bedürfnisse und Interessen zu geben und Ihnen die Möglichkeit zu bieten, selber aktiv das Leben in unserem Haus mit zu gestalten und gemeinsam Spaß und Freude zu erleben.

Wir freuen uns sehr, Sie in unserem MehrGenerationenHaus begrüßen zu können.

MehrGenerationenHaus MIKADO

Stiftung SPI NL Brandenburg Süd-Ost

Franz-Mehring-Straße 20, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 3 87 18 90

Telefax: 0335 3 87 18 95

E-Mail: mikado@stiftung-spi.de

Internet: www.stiftung-spi.de

Öffnungszeiten Haus:

Montag – Freitag 08:00 – 19:00 Uhr

(ausgenommen sind Veranstaltungen, die an den Abenden innerhalb der Woche und an den Wochenenden stattfinden)

Öffnungszeiten Kontaktcafé:

Montag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendinformations- und Medienzentrums:

Montag – Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

Haus der Begegnung

Klabundstraße 10, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 57 59

E-Mail: haus@kobshdb.de

Internet: www.selbsthilfe-frankfurt-oder.de

Das Haus der Begegnung (HdB) ist ein Ort der Kommunikation, wo auch durch kulturelle Angebote der Weg zur Selbsthilfe geebnet werden kann.

Wir wollen Menschen dazu motivieren, Kontakte zu knüpfen, in denen sie durch ein Miteinander, durch Geben und Neh-

men, durch Aktivitäten ihr körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden im Sinne der umfassenden Gesundheit steigern können.

So treffen sich jeden Montag die Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Senioren-Montags-Café, jeden Dienstag verabredet sich Jung und Alt zum Schach spielen sowie unser Chor zum fröhlichen Gesang, am Donnerstag wird Rommé gespielt und vierzehntägig Freitag ist die Handarbeitsgruppe aktiv.

Viele weitere Angebote kann man auf unserer Homepage sehen, gern auch telefonisch erfragen, oder der Zeitung entnehmen.

Unsere Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (KOBS) ist das zentrale Angebot des HdB. Die KOBS bietet gemeinnützige und professionelle Beratung in Frankfurt (Oder) zur Förderung der Selbsthilfe und des ehrenamtlichen Engagements. Im Haus der Begegnung treffen sich mehr als 50 Selbsthilfegruppen zu wöchentlichen oder monatlichen Gesprächsrunden.

Begegnungsstätte „Oderblick“ der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 63 84

E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität bietet vielseitige Angebote im Freizeit- und im sozial-kulturellen Bereich sowie Treffpunkt von verschiedenen Interessengruppen: Tanzkreis, Malkreis, Gruppe Creativ, Angewandte Kunst, Seniorengymnastik, Seniorentanz, Chor „bella musica“, Modelgruppe „Goldener Herbst“, Nachbarschaftstreff, Gesprächskreis Pflegende Angehörige, Walkinggruppe, Computerkurse, Spielenachmittage und vieles mehr.

ASB-Begegnungsstätte für Senioren

Lindenstraße 18, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 29

E-Mail: seniorentreff-ffo@asb-frankfurt-o.de

Internet: www.asb-frankfurt-o.de

- Themennachmittage
- Karten-, Brett- und Würfelspiele
- gesellige Runden, Feiern zu Geburtstagen
- Bastelnachmittage
- Besuch kultureller Einrichtungen
- Wanderungen, Tagesfahrten
- Tanzcafé
- Sport für Senioren
- Rehabilitationssport (auf Rezept)

Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: v.schulz@caritas-altenhilfe.de

Internet: www.caritas-altenhilfe.de

Offene Altenarbeit im Stadtteil Hansa Nord, gesellige Veranstaltungen Gymnastik, Tanzgruppe, Gedächtnisübungen, Mittagstisch u. ä.

Seniorenstübchen „Nord“ Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Prager Straße 19 (1. Etage), 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 01 40 14 und 0335 610 16 384

E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

Dienstags in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr treffen sich im Seniorenstübchen „Nord“ Interessierte zum Reden, Spielen und zum gemütlichen Beisammensein.

Hier können alle Interessierte auch den Umgang mit dem Computer oder die Welt des Internet erlernen.

Aktiv bleiben

Seniorentreff „Süd“ Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Juri-Gagarin-Ring 11, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 63 84

E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de

Internet: www.volkssolidaritaet.de

- Jeden Donnerstag können sich hier in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr Interessierte zum Spielenachmittag und zu Handarbeiten treffen.

Brandenburgischer Seniorenverband e. V. Ortsverband Frankfurt (Oder)

Kopernikusstraße 18, 15236 Frankfurt (Oder)

Vorsitzender: Ralf Lustig

Telefon: 0335 4 33 34 31

Internet: www.bsv-ffo.de

- feiern Feste, tanzen und besuchen gemeinsam Kulturveranstaltungen
- wandern, kegeln, interessieren uns für Stadtgeschichte und alle uns ältere Frankfurter betreffenden Vorgänge
- organisieren Tagesfahrten und Mehrtagesfahrten

Evangelisches Gemeindezentrum Neuberesinchen

Berendsstraße 1, 15232 Frankfurt (Oder)

Eingang an der Gebäuderückseite (für Rollstühle geeignet)

Telefon: 0177 49 26 70 0

E-Mail: begegnung@lebenszeichen-frankfurt.info

Internet: www.lebenszeichen-frankfurt.info

- Seniorenbegegnungscafé „Lebenszeichen“ mittwochs 14:30 Uhr bis das Licht aus ist
- Fahrdienst zum Seniorencafé und wieder zurück

- Beratung, Gespräch, Gemeinschaft, Denkanstöße, Gymnastik, gute Musik, reich gedeckter Tisch, wegweisende Drucksachen, Besuchsdienst im Krankenhaus und zu Hause, Hilfestellung bei Fragen zu Gott, Bibel und Glauben, Internetarbeit, Ausflüge (die Mitgliedschaft in einer Kirche ist keine Voraussetzung für die Teilnahme)
- Sonderveranstaltungen zu gesundheitlichen sowie anderen wichtigen Themen

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 80 10

- Seniorencafé immer am 2. Dienstag im Monat 15 Uhr

Arbeiterwohlfahrt-Offene Seniorenarbeit

Treff: Kita „Am Mühlental“

Willichstraße 37/38, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 26 74

Telefax: 0335 6 10 16 96

- Gemütliches Beisammensein Mittwoch: ab 14:00 Uhr
- Gemeinsame Unternehmungen
- Seniorengymnastik Montag: 14:00 Uhr und 15:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt – Offene Seniorenarbeit

Treff: Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: awo-kv-ff@t-online.de

- Gemütliches Beisammensein Donnerstag: ab 14:00 Uhr
- Gemeinsame Unternehmungen,
- einmal im Monat Seniorentanz

SeniorenTreff Alt Beresinchen (STAB)
Initiativkreis Katholische Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Frankfurt (Oder)

im Caritashaus St. Josef
 Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 56 46 7 - 10

Miteinander Kaffee trinken, reden, tanzen, singen, Interessantes hören, und all das tun, woran Sie Freude haben. Seniorinnen und Senioren und alle, die gern dabei sein möchten, sind zu jedem 3. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr eingeladen.

Bürgerladen-Begegnungsstätte und Sozialkaufhaus
der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 53 58 74
 Telefax: 0335 3 87 20 14

Seniorentreff im Bürgerladen
 Basteln – Singen – Wandern u. v. a.
 Montag: 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: 14:00 – 16:00 Uhr

Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.

Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 53 34 19
 E-Mail: bvfrankfurt@freenet.de
 Internet: www.behindertenverband-frankfurt-oder.de

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: 9:00 – 16:00 Uhr
 Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr

Wochenendausflüge

- Kahnfahrten im Spreewald
- in die nähere Umgebung
- Tierpark und Zoobesuche

Freizeitgestaltung

- Grillabende
- Kaffeefahrten
- Frühstück im Club
- Drachensteigen
- Spielnachmittage etc.

Besuch von Theater und Kulturveranstaltungen

- Kabarett
- Choriner Musiksommer
- Friedrichstattpalast und vieles mehr

Weitere kulturelle Angebote können Sie entnehmen:

- der Tageszeitung „Märkische Oderzeitung“, Stadtbote oder
- dem Kultur- und Veranstaltungskalender des Kulturbüros der monatlich erscheint und kostenlos in kulturellen und öffentlichen Einrichtungen erhältlich ist.

Kulturbüro

Lindenstraße 7, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 55 37 83 10
 Telefax: 0335 55 37 83 20
 E-Mail: Kulturbetriebe@Kultur-Ffo.de
 Internet: <http://www.kultur-ffo.de/kulturbuero.php>

Oder informieren Sie sich einfach im:

Tourismusverein Frankfurt (Oder) e. V.

Große Oderstraße 29, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 61 00 80 11
 Telefax: 0335 61 00 80 40
 E-Mail: info@tourismus-ffo.de
 Internet: www.frankfurt-oder-tourist.de/index.php

Aktiv bleiben

Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrum / Ślubicko-Frankfurckie Centrum Kooperacji

- Stadt Frankfurt (Oder) -

Bischofstraße 1a, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 60 69 85 - 0, Telefax: 0335 60 69 85 - 17

E-Mail: mail@frankfurt-slubice.eu

Internet: www.frankfurt-slubice.eu

WOWI-Treffs in den Wohngebieten

Hier gibt es Geselligkeit gleich Nebenan. Und jede Menge Möglichkeiten, sich für die Nachbarschaft zu engagieren:

- Treffen Sie nette Leute
- Verbringen Sie gemeinsame Spielnachmittage
- Kommen Sie bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch mit Ihren Nachbarn
- Tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten über Bücher, Rätsel oder Handarbeiten aus
- Gestalten Sie den Treffpunkt mit, sagen Sie uns, was für Sie von Interesse ist. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Eine Gemeinschaftsaktion mit der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Seniorentreff Süd

Juri-Gagarin-Ring 11, 15236 Frankfurt (Oder)

Donnerstags von 14:00 – 17:00 Uhr

Seniorenstübchen Nord

Prager Straße 19, 15234 Frankfurt (Oder)

Dienstags von 14:00 – 17:00 Uhr

Infos: WOWI-Seniorenbeauftragte Doris Kühl

Telefon: 0335 4 01 40 14

Sportvereine

Der Stadtsportbund und seine 80 Mitgliedsvereine bieten ein breites Programm von Sportgelegenheiten und Präventionskursen an. Diese sind auch für Sportanfänger und Untrainierte geeignet, die sich unter qualifizierter Anleitung etwas mehr bewegen wollen.

Eine Broschüre finden Sie dazu im Rathaus.

Weitere Informationen sowie Beratung erhalten Sie beim:

Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e. V.

Geschäftsstelle

Paul-Feldner-Straße 7, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 60 68 88 87

E-Mail: info@ssb-ffo.de

Internet: www.ssb-ffo.de

Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e. V.

Das Sport-Gesundheitszentrum (SGZ) Frankfurt (Oder) e. V. ist ein gemeinnütziger Verein für Prävention-, Rehabilitations- und Gesundheitssport.

Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Rehabilitationssports auf:

- Orthopädische Erkrankungen (z. B. Rückenschmerzen u. a.),
- Herz- Kreislaufkrankungen (z. B. Herzinfarkt, PAVK u. a.),
- Lungenerkrankungen (z. B. Asthma und COPD),
- Diabetes,
- Krebsnachsorge

Die Therapie- bzw. Trainingseinheiten werden von speziell lizenzierten Therapeuten (Sportwissenschaftlern, Sportlehrern und Sporttherapeuten) angeleitet, und in modern ausgestatteten Gymnastik- und Gerätebereichen, sowie in Kleingruppen von bis zu 15 Teilnehmern durchgeführt.

Insbesondere in der ambulanten Herzsportgruppe trainieren unsere Teilnehmer/innen auch unter ärztlicher Kontrolle. Ziel ist es, aktiv das gegenwärtige Gesundheitsniveau zu verbessern bzw. zu stabilisieren, und somit das Wiedererkrankungsrisiko zu senken.

Neben den rehabilitativen Angeboten finden im SGZ auch Präventionskurse wie die Rückenschule, Sanfte Rückenfitness, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Nordic Walking und das Stressmanagement statt.

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung steht die Mitarbeitergesundheit im Fokus, mit Workshops, speziellen Kursangeboten und Schulungsprogrammen werden die Arbeit und das gesundheitsorientierte Verhalten in Einklang gebracht.

Diese Angebote zielen darauf ab, das individuelle Gesundheitsniveau und das -bewusstsein zu fördern.

Neben den regulären Angeboten des Vereins zum Präventions-, Rehabilitations- und Gesundheitssport werden hier auch eine Vielzahl von abwechslungsreichen Gesundheitskursen, Vorträgen und Workshops zu verschiedenen Gesundheitsthemen angeboten.

Kontakt:

Standort – Hansa Nord

Wismarer Straße 19
15234 Frankfurt (Oder)

Standort – Innenstadt

Zehmeplatz 11b (Trade-Center)
15230 Frankfurt (Oder)

Kontaktpersonen:

Hartmut Ortmann
Karin Wiechmann
Petra Strese
Telefon: 0335 6 65 94 90
Telefax: 0335 66 59 49 10
E-Mail: ortmann@sgz-ffo.de
Internet: www.sgz-ffo.de

Hartmut Ortmann
Kerstin Fliegner
Telefon: 0335 40 15 57 20
Telefax: 0335 4 01 55 72 19

WOWI-Seniorensport: Dazukommen. Mitmachen.

Das Programm umfasst Gesundheits- und Fitnessübungen, die speziell für ältere Menschen entwickelt worden. Einsteigen ist jederzeit möglich.

Termine: jeweils Montag und Dienstag um 13:30 Uhr. Dauer ca. anderthalb Stunden. Ort: Das WOWI-Geschäftshaus, H.-Hildebrand-Straße 20 b.

Anmeldung erforderlich:

Wolfgang Höhne, Telefon: 0176 225 089 58.

Reisen und Erholung

Die Brandenburgische BKK macht Sie fit.

Die Deutschen reisen gern, das ist bekannt. Ging es in der Vergangenheit nach Mallorca oder in die Toskana, kehrt sich der Trend zum Auslandsurlaub gerade um. Angesagt ist Urlaub im eigenen Land.

Die regionale Krankenkasse hält ein spezielles Reiseangebot bereit. Sie bezuschusst das Gesundheitsprogramm ausgewählter Aktivwochen in 65 Kurorten mit 160 Euro für jeden Erwachsenen. Das Angebot reicht von Bad Saarow über Usedom bis hin nach Bad Reichenhall.



Rätsel Pflege?

Wir informieren.

Welche Hilfe wird benötigt,
wer kann sie leisten, wer kommt
für die Kosten auf?

Wir beraten.

Individuell, unabhängig, kostenlos.

Sprechen Sie uns an.

Ihre Krankenkasse. Brandenburgische BKK

Eisenhüttenstadt
Tel. (0 33 64) 40 13-0

Frankfurt (Oder)
Tel. (03 35) 3 87 12-50

Beeskow
Tel. (0 33 66) 5 20 15 33

www.brandenburgische-bkk.de **Wir sind hier.**

Aktiv bleiben

Tauschen Sie die stressige Fernreise doch gegen die entspannte Aktivwoche mit Gesundheitsmehrwert ein.

Mehr Informationen über die Aktivwochen sowie weiterer Angebote der Krankenkasse erhalten Sie in den Geschäftsstellen in Eisenhüttenstadt, Beeskow und Frankfurt (Oder).

Brandenburgische BKK

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)

Brunnenplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 3 87 12 - 50

Internet: www.brandenburgische-bkk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

AWO Reise-Service- & Verwaltungs GmbH

ReiseHerz

Logenstraße 8 – Pavillon am Oderturm, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 2 83 99 10

Montag bis Freitag: 9:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: frankfurt@reise-herz.de

Reisen und Urlaubsangebote für Menschen mit Handicap

Unterkünfte für Rollifahrer mit und ohne Betreuung

Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.

Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)

Frau Boegershausen

Telefon: 0335 53 34 19

Freiwillig engagieren im Alter?!

Freiwilliges Engagement von Bürgerinnen und Bürgern ist ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und des sozialen

Zusammenhalts in der Gesellschaft. Es ist in jedem Alter und in jeder Lebensphase möglich, ob regelmäßig, oder sogar als einmaliger Einsatz im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen. Freiwilliges Engagement ermöglicht in ganz unterschiedlichen Bereichen, Verantwortung zu übernehmen und nicht nur die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und Kompetenzen zu erweitern, sondern vor allem im Alter Erfahrungen und Kenntnisse sinnvoll einzubringen und weiterzugeben.

Das Freiwilligenzentrum unterstützt Sie gern bei Ihrer Suche nach einem passenden freiwilligen Engagement.

Freiwilligenzentrum Frankfurt (Oder)

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

Region Brandenburg Ost

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54 - 1 41, Telefax: 0335 56 54 - 1 00

E-Mail:

freiwilligenzentrum-frankfurt-oder@caritas-brandenburg.de

WOWI-Seniorenbeirat

Für die Interessenvertretung der älteren Generation gibt es bei der WOWI den Seniorenbeirat „Wohnen im Alter“. Die Mitglieder beraten und organisieren Aktionen, die die ältere Generation der Mieter anspricht und bringen sich mit guten Ideen ein, mit denen die WOWI das Leben im dritten Lebensdrittel leichter machen kann. Herzliche Einladung: Machen Sie mit! Die Regeln des Engagements: Die Mitarbeit ist ehrenamtlich. Beiratstreffen werden durch den Beiratsvorsitzenden zu den vielfältigen selbst erarbeiteten Themen einberufen. Die Sitzungen finden in enger Verzahnung mit bzw. unter Teilnahme der WOWI-Fachabteilungen und -Geschäftsleitung statt.

Infos: WOWI-Seniorenbeauftragte Doris Kühl

Telefon: 0335 4 01 40 14

Praktische Alltagshilfen

Essen auf Rädern

Sollte das Essenkochen zur Belastung werden, kann es für Sie täglich eine Sorge weniger bedeuten, wenn Sie einen ambulanten Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen. Aktuelle Speisepläne sowie weitere Infos über das Angebot „Essen auf Rädern“ erhalten Sie bei den aufgeführten Anbietern:

Mobiler Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“

Küche des Seniorenheims „Karl Marx“

Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.

Frau Kumnick

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 12 89 5 10

Telefax: 0335 50 01 39 0

E-Mail: kumnick@asb-frankfurt-o.de

Restaurant Wintergarten

Mühlenweg 47, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 401 57 57

Omas Schlemmerstube

Inhaber Ullrich Thamm

Goepelstraße 90, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 680 04 53

Scholz & Dräger GbR

Nuhnenstraße 40, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 561 40 71

Vegetarischer Mittagstisch

Oliver Feldt & Eveline Feldt

Naturkost – Naturwaren – Wohlfühlen

Karl-Ritter-Platz 2-3, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 606 91 89

E-Mail: kontakt@naturinsel-ffo.de

Vermittlung von Essen auf Rädern

ALBATROS Ambulanter Pflegedienst

Fürstenberger Straße 28, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 284 78 05

E-Mail: Albatros.frankfurt@freenet.de

Internet:

www.albatros-ambulanter-pflegedienst-frankfurt-oder.de

AWO Veranstaltung & Service gGmbH Frankfurt (Oder)

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 500 803 372

DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Spree e. V.

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)

Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 01 36 34 20

Telefax: 0335 4 01 36 34 21

Sie können aber auch Versorgungseinrichtungen aufsuchen, wenn es für Sie nicht zu weit von Ihrer Wohnung entfernt ist. Voraussetzung ist, dass Ihr persönlicher Anspruch vor der Inanspruchnahme der Dienste nachfolgender Einrichtungen geprüft wird. Danach erhalten Sie eine Berechtigungskarte, die von den verschiedenen Trägern der Dienste anerkannt wird.



Praktische Alltagshilfen

Frankfurter Tafel – Domizil „Offene Tür“ der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Am Topfmarkt 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 6 80 29 81

Öffnungszeiten:

Montag: Geschlossen
Dienstag und Freitag: 9:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 9:00 – 15:00 Uhr

Bistro des Sozialkaufhauses der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 53 58 74 oder 3 87 11 04

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:00 – 16:00 Uhr

Einkaufen, Putzen, Waschen, Bügeln

So ein Haushalt kann einen ganz schön schaffen. Wie gut, dass es da Hilfen gibt. Alle ambulanten Pflegedienste der Stadt Frankfurt (Oder) bieten diese Leistungen an. Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „**Pflege durch ambulante Pflegedienste**“. Darüber hinaus werden diese Dienste vom **Mobil-Service des Behindertenverbandes Frankfurt (Oder) e. V.** und von den **Johannitern** angeboten.

Zweckbetrieb Mobil-Service Fahrdienst für Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und deren Angehörige

Behindertenverband Frankfurt (Oder) e. V.
Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 53 34 19

Die Johanniter

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Oderland-Spree
Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 4 01 23 - 46
Telefax: 0335 4 01 23 - 49

Sozialkaufhaus

Das Sozialkaufhaus der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V. sucht und bietet ständig gut erhaltene Bekleidung für Kinder und Erwachsene. Hier werden auch Änderungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen. Bürger, die sich von nicht mehr benötigten Haushaltssachen trennen möchten, können diese im Sozialkaufhaus abgeben. Für das Sortiment des Sozialkaufhauses der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V. werden Haushaltsgegenstände und -geräte aller Art, Möbel usw. gesucht und angeboten. Es werden auch Haushaltsauflösungen realisiert. Auch hier ist vor Inanspruchnahme der Dienste die Berechtigungskarte vorzulegen.

Bürgerladen-Beratungsstelle-Sozialkaufhaus der Frankfurter Arbeitsloseninitiative e. V.

Fürstenwalder Straße 48/49, 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 53 58 74 oder 3 87 11 04

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9:00 – 16:00 Uhr



Kleiderkammer

Auch das DRK sucht ständig gut erhaltene Bekleidung, die prinzipiell hilfeschuchenden Bürgern kostenlos übergeben wird.

Kleiderkammer des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Spree e. V.

Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)

Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 00 48 20

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr können Hilfebedürftige Bürger Kleiderspenden entgegennehmen. Die Annahmen von Kleiderspenden erfolgen täglich von 6:30 bis 16:00 Uhr.

CARIsatt-Laden

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Region Brandenburg, führt in der Leipziger Straße 39 einen Laden mit Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Kosmetika, Waschmittel, Schulerzeugnisse usw.), deren Verkaufspreise ca. 30 % billiger als im normalen Lebensmittelladen sind. Hier können Personen mit geringen Einkünften einkaufen. Voraussetzung für den Einkauf im CARIsatt-Laden ist ein persönlicher Ausweis, der bei entsprechenden Voraussetzungen im Laden ausgegeben wird. Ebenso sind Personen mit Sozialpass oder unter Vorlage des Grundsicherungs- bzw. Sozialhilfebescheides einkaufsberechtigt. Die Ausweiskarte wird auch in anerkannten Beratungseinrichtungen der Wohlfahrtsverbände der Stadt Frankfurt (Oder) ausgegeben.

CARIsatt-Laden

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V., Region Brandenburg
Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54 - 1 17, Frau Erdmann

Koordinatorin: Frau Maria Streichert, Mobil: 0152 54 66 19 41

Haustierbetreuung

Kompetenten Service rund um Ihren Hund erhalten Sie bei folgenden Anbietern.

BoDs Dogservice

Frau Eileen Bogun

Mobil: 0172 53 87 57 6

Festnetz: 033601 33 99 66

E-Mail: bo.dogservice@gmail.com

Internet: www.bods-dogservice.com

- Training
- Beratung (Hundeanschaffung, Ernährungsberatung)
- Gassiservice
- Tierbetreuung Zuhause
- Tiertaxi

Zusätzliche Angebote:

AlltagsHilfe & BetreuungService Anja Hauke

Müllroser Chaussee 78, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 50 09 77 37

E-Mail: anja.hauke80@web.de

- Haustierbetreuung
- Seniorenbetreuung und Beratung u.v.m.

Service rund um Haus und Garten

Ulrike Rothe – exakt Service

Luisenstraße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0163 782 53 02

E-Mail: kontakt@exakt-rothe.de

- Tiersitting
- Hilfe für Senioren bei der Begleitung zu Behörden, Reinigung der Wohnung, Wäschedienst, Einkaufsservice, Essen kochen u.v.m.

Beratungsdienste



Nicht für jeden Bürger ist die Vielfältigkeit der Zuständigkeiten und der Leistungen und Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen überschaubar.

Insbesondere ältere Bürger möchten beraten werden, wo und wie Sie geeignete Hilfen erhalten können.

Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder)

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 50 09 69 64 oder 50 09 69 63

Telefax: 0335 50 09 69 65

E-Mail: frankfurt-oder@pflugestuuetzpunkte-brandenburg.de

Internet: www.pflugestuuetzpunkte-brandenburg.de

Der **Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder)** vernetzt pflegerische und soziale Angebote. Ratsuchende können die für sich passende Unterstützung finden. Ausführliche Informationen zum Beratungsangebot finden Sie auf den Seiten „**Beratung rund ums Alter**“.

Die Pflege von **älteren Menschen mit Demenzerkrankung** stellt für Familien eine besondere Belastung dar.

Um den jeweiligen Bedürfnissen von Demenzkranken und ihren Angehörigen besser gerecht zu werden, gibt es beim **Arbeiter-Samariter-Bund des Regionalverbandes Ostbrandenburg e. V.** folgende Angebote:

Beratungsstelle

Frau Nestler

- Telefonische Beratung
- Persönliche Beratungsgespräche
- Hausbesuche (Familienberatung, Wohnraumanpassung und MDK-Begutachtung)
- Informationsveranstaltungen
- Seminare für pflegende Angehörige
- Selbsthilfegruppe für Angehörige Alzheimererkrankter
- Angehörigengruppen für Angehörige von Demenzkranken

Entlastung für Angehörige –

Helferkreis und Betreuungsgruppe

Beratung Ehrenamt – Frau Iris Lustig

- Helfereinsatz in der Häuslichkeit
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke

Kontakt- und Beratungsstelle des Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostbrandenburg e. V.

für Demenzerkrankte (Schwerpunkt Alzheimer) und deren Angehörige

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 26

E-Mail: alzheimerberatung@asb-frankfurt-o.de

Weitere Beratungsmöglichkeiten:

Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Logenstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52 53 00

Amt für Jugend und Soziales

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 552 50 08

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Frankfurt (Oder)

Sabine Stuchlick

Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 552 13 40

E-Mail: sabine.stuchlick@frankfurt-oder.de

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V.

Region Brandenburg Ost

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54 14 0 oder 14 3

Gesundheitsförderverein e. V.

Mühlenweg 51, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 22 98

Telefax: 0335 40 12 48 89

E-Mail: gfv-ffo@web.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

- Allgemeine Beratung rund um die Gesundheit
- Vermittlung von sozialen Kompetenzen
- Aufklärung und Prävention
- Rechtliche Grundlagen rund um die Pflege etc.

ASB Regionalverband Ostbrandenburg e. V.

Bei Sorgen und Nöten Rat per Telefon rund um die Uhr /

24-Stunden-Hotline: 0335 2 24 11

Ehrenamtliche Beratung für ältere und behinderte Bürger des Behindertenverbandes

Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 53 34 19

Seniorenbüro der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 63 80

Seelsorge

Telefonseelsorge (kostenlos):

Telefon: 0800 1 11 01 11* (ev.) oder

Telefon: 0800 1 11 02 22* (kath.)

* Tel.-Nr. des Anrufenden werden nicht angezeigt

Nähere Auskünfte zu Möglichkeiten von Seelsorgegesprächen erteilen:

Pfarrbüro der Katholischen Gemeinde Heilig Kreuz

Franz-Mehring-Straße 4, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 64 67 - 10

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 3 87 28 - 0 10

Fahr- und Begleitdienste

In Frankfurt (Oder) gibt es bei folgenden Wohlfahrtsverbänden Fahr- und Begleitdienste:

Zweckbetrieb Mobil – Service des Behindertenverbandes Frankfurt (Oder) e. V.

Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 53 34 19 oder 53 54 40
E-Mail: bvfrankfurt@freenet.de

Die Johanniter

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Oderland-Spree e. V.
Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 4 01 23 - 42
Telefax: 0335 4 01 23 - 49

Behindertenfahrdienst des DRK – KV Frankfurt Oder-Hvel-Spree e. V. Geschäftsstelle Frankfurt (Oder)

Briesener Straße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 500 48 23
E-Mail: robert.kersten@drk-mos.de

Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 4 01 28 96 72

Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 680 20 68
E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de

BEHINDERTENVERBAND FRANKFURT (ODER) E.V.
Für Selbstbestimmung und Würde



KONTAKT

BEHINDERTENVERBAND FRANKFURT (ODER) E.V.
Marktplatz 3, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: (0335) 53 54 40
Fax: (0335) 5 00 15 87
E-Mail: bvfrankfurt@freenet.de
www.abbrev.de/inhalt/bv_frankfurt_oder.html

ODER FRANKFURT SLUBICE
Ohne Grenzen. Bez granic.

FAHRDIENST
BEGLEITDIENST
BERATUNG
HILFE IM HAUSHALT



Pflege und Unterstützung

Die Pflege umfasst alle unterstützenden Maßnahmen, die der Erhaltung, Wiederherstellung und Anpassung von physischen, psychischen und sozialen Funktionen und Aktivitäten des Lebens dienen. Aus pflegerischer Sicht stellt sie ein unerlässliches Element der gesundheitlichen Versorgung sowie der sozialen Absicherung dar.

Bereits mit dem **ersten Pflegestärkungsgesetz sind seit dem 1. Januar 2015** die Leistungen für Pflegebedürftige Personen und auch für an Demenz erkrankte Pflegebedürftige, und Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ohne Pflegestufe, sowie deren Angehörige deutlich flexibilisiert und ausgeweitet worden.

Das **zweite Pflegestärkungsgesetz ist am 1. Januar 2016** in Kraft getreten. Die Pflege wird sich in Zukunft am Grad der Selbstständigkeit eines Menschen orientieren. **Statt den bisher drei Pflegestufen wird es ab 2017 fünf Pflegegrade geben.**

Angebote für die Pflege zu Hause

Behandlungspflege

Behandlungspflege ist nach Verordnung durch den behandelnden Haus- oder Facharzt möglich. Sie wird im häuslichen Bereich durchgeführt zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung und zur Vermeidung von Krankenhausbehandlung, z. B. Messungen von Blutdruck/Blutzuckerwerten, Wechseln von Verbänden oder Verabreichung von Spritzen.

Pflege durch Familienangehörige, Bekannte oder Nachbarn

Die Pflege zu Hause kann durch Angehörige, Bekannte oder Nachbarn selbst sichergestellt werden. In diesen Fällen zahlt die Pflegekasse ein Pflegegeld an den Pflegebedürftigen.

Pflege und Unterstützung

Bei Pflege durch Angehörige, Bekannte, Nachbarn oder sonstige ehrenamtliche Helfer kann gestaffelt nach Pflegegrad ein Pflegegeld bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden.

Pflege durch ambulante Pflegedienste

Bei häuslicher Pflege durch geeignete Pflegekräfte ambulanter Pflegeeinrichtungen (z. B. Sozialstationen) können von den Pflegekassen, gestaffelt nach Pflegegraden, für Pflegeeinsätze Sachleistungen gewährt werden. Selbstverständlich ist auch eine Kombination aus Sachleistungen und Pflegegeld möglich. Je nachdem, wie das Verhältnis von Pflegegeld und häuslicher Pflege durch einen Pflegedienst gewählt wird, verändern sich auch die Leistungen der Pflegekasse für Sachleistungen und Pflegegeld.

Haus **K**rankenpflege
Karin Lorenz



zuverlässig – freundlich – professionell

(0335) 50 001 01
Funk 0172 / 60 579 46

Rudolf-Breitscheid-Str. 12 · 15230 Frankfurt (Oder)

Pflege und Unterstützung

Von den ambulanten Pflegediensten werden neben der häuslichen Kranken- und Behandlungspflege verschiedene andere Leistungen erbracht, wie Hauswirtschaftsdienste, Verleih von Pflegehilfsmitteln, Hol- und Bringendienste, Begleitservice, Information und Beratung, Hausnotruf.

Die Dienste geben Ihnen gern Auskünfte über die angebotenen Leistungen und helfen auch bei der Beantragung der Kostenübernahme bzw. Erstattung bei Kranken- und Pflegekassen, Versicherungen oder der Sozialverwaltung.

Übersicht der ambulanten Pflegedienste in der Stadt Frankfurt (Oder):

Diakoniestation der Wichern-Pflegedienste gGmbH

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 23 17

E-Mail: diakoniestation@wichern-ffo.de

Internet: www.wichern-ffo.de

Sozialstation – Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 21

E-Mail: sozialstation@asb-frankfurt-o.de

Internet: www.asb-frankfurt-o.de

Wir versorgen Sie auch zu Hause mit Arzneimitteln & Hilfsmitteln und helfen rund um das Thema Hilfsmittel

Als zertifizierte Curasan Apotheke helfen wir Ihnen gerne bei allen Fragen rund um das Thema Hilfsmittel und unterstützen mit unseren Partnern bei diesem schwierigen Thema. Dadurch helfen wir Ihnen, so lange wie möglich in gewohnter Umgebung zu Hause zu wohnen.

Bei uns ist die Unterstützung beim Thema Hilfsmittel nicht lästige Nebenarbeit sondern ein Schwerpunkt!

- Sie haben Probleme bei den Pflegehilfsmitteln?
Wir haben **Pakete** vorbereitet, **die mehr enthalten**, als das was sie sonst für die 40 Euro bekommen.
- Manchmal ist der Weg zur Apotheke zu weit oder Sie haben einfach keine Zeit? Kein Problem! Wir nehmen Ihre Bestellung telefonisch, via Internet oder per App auf und **liefern** die Produkte meist **noch am gleichen Tag kostenlos** zu Ihnen nach Hause.
- Sie wünschen eine Beratung zu Hilfsmitteln wie Rollatoren, Kompressionsware, Gehhilfen oder Ähnlichem?
Wir zeigen Ihnen gerne alle Möglichkeiten und haben durch unsere großen Partner günstige Preise.



Inh.: Dr. Rüdiger Meyer e.K.
Hansaplatz 5, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/63226, Fax: 0335/6857129
E-Mail: apotheken-meyer@t-online.de



Inh.: Dr. Rüdiger Meyer e.K.
Uferstr. 3, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/3871914
Fax: 0335/3871915

Sozialstation Arbeiterwohlfahrt KV Frankfurt (Oder)-Stadt e. V.

Baumschulenweg 25a, 15236 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 5 21 17 90, Telefax: 0335 5 21 17 91
 E-Mail: mail@awo-frankfurt-oder-online.de
 Internet: www.awo-frankfurt-oder.de

Sozialstation der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 6 80 20 68
 E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de
 Internet: www.volkssolidaritaet.de

Häusliche Krankenpflege „Annette Huth“

Güldendorfer Straße 32, 15232 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 52 08 00
 E-Mail: annette.huth@gmx.de

Hauskrankenpflege „Karin Lorenz“

Rudolf-Breitscheid-Straße 12, 15230 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 5 00 01 01
 E-Mail: krankenpflege-karin-lorenz@t-online.de

„ALBATROS“ Ambulanter Pflegedienst GmbH

Fürstenberger Straße 28, 15232 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 2 84 78 05
 E-Mail: albatros.frankfurt@freenet.de
 Internet: www.albatros-ambulanter-pflegedienst-frankfurt-oder.de

Krankenpflege „Kolax“

Rathenaustraße 16, 15234 Frankfurt (Oder)
 Telefon: 0335 4 00 79 80
 E-Mail: kolax@t-online.de

Miteinander – Füreinander

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Frankfurt (Oder) e. V.



Wir laden Sie herzlich ein,
 eine Fülle von kreativen, aktivierenden und
 musikalischen Angeboten kennenzulernen.

Logenstraße 1 · 15230 Frankfurt (Oder) · Telefon: 0335 6101638-0 · E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de

Unsere Sozialstation



- Häusliche Krankenpflege
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Hausnotrufdienst
- Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45B SGB XI
- **Pflegedienstleitung Telefon: 0335 6802068**



... zu Hause betreut, individuell versorgt.



- ❖ Häusliche Krankenpflege ❖ PEG Versorgung ❖ Blutzuckermessung
- ❖ Injektionen, Infusionen ❖ Anlegen von Kompressionsverbänden
- ❖ Wundverbände ❖ Körperpflege ❖ Betten und Lagern
- ❖ Hilfe bei der Mobilisation ❖ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ❖ Individuelle Beratung ❖ Hilfe bei Antragsstellung und Behördengänge
- ❖ Professionelle Hilfe rund um die Uhr und viele weitere individuelle Leistungen!

Mehr erfahren Sie unter www.sonnenschein-ffo.de

Rufen Sie uns jederzeit an.

Ihr Team der Hauskrankenpflege
Sonnenschein

Beeskower Str. 4 ❖ 15234 Frankfurt (Oder) ❖ Telefon 0335 - 86 92 43 14

Pflege und Unterstützung

Ambulanter Pflegedienst „Silvia Klementz“

Stachelbeerweg 6, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 21 27 27

E-Mail: klementz.mielke@t-online.de

Sozialstation- DRK Oderland für Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) KV Märkisch-Oder-Spree e. V.

Herderstraße 14, 1580 Eisenhüttenstadt

Telefon: 03364 71 00 4

E-Mail: elke.kliesch@drk-mos.de

Internet: www.drk-mos.de

Ambulantes Pflegeteam Frankfurt (Oder)

Fürstenberger Straße 38, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 50 09 77 48

E-Mail: pflegeteam-ffo@t-online.de

Internet: www.pflegeteam-ffo.de

Hauskrankenpflege Sonnenschein

Beeskower Straße 4, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 86 92 43 14

E-Mail: info@sonnenschein-ffo.de

Hauskrankenpflege Herzenssache

August-Bebel-Straße 69, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 66 59 00 42

E-Mail: herzenssache.kainath@t-online.de

Internet: www.hkpf-herzenssache.de

Häuslicher Pflegedienst Tilgner

Ebertusstraße 14, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 86 92 47 83

E-Mail: konstanze.tilgner@gmail.com

Pflegeteam Gallus UG

Fürstenwalder Straße 22-23, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 86 92 23 87

E-Mail: pflegeteam-gallus@web.de

Internet: www.pflegeteam-gallus.de

Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)

Das Angebot der Tagespflege richtet sich an diejenigen (älteren) Pflegebedürftigen, die eine eigene Wohnung haben und dort von Angehörigen oder ambulanten Diensten gepflegt werden, einer ständigen Betreuung bedürfen und nicht in der Lage sind, ihren Tagesablauf selbst zu gestalten.

Kann die häusliche Pflege eines Pflegebedürftigen nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden, haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege.

Dies ist besonders in den Fällen einer kurzfristigen Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit, der Ermöglichung einer (Teil-) Erwerbsfähigkeit für die Pflegeperson, einer beabsichtigten teilweisen Entlastung der Pflegeperson, einer nur für einige Stunden am Tag notwendigen Betreuung des Pflegebedürftigen sehr hilfreich.

Dabei übernimmt die Pflegekasse die Pflegekosten, die die Aufwendungen der sozialen Betreuung und die Kosten der medizinischen Behandlungspflege. Darin enthalten sind ebenso die Kosten der morgendlichen und abendlichen Hol- und Bringdienste der Einrichtungen. Die Kosten der Verpflegung müssen privat getragen werden. Die Leistungshöhe der Pflegekasse ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

Für den Pflegebedürftigen können mit diesem Angebot sowohl die eigene Wohnung, das vertraute Umfeld und die sozialen Beziehungen aufrecht erhalten als auch geeignete Pflege- und Betreuungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Die Teilnahme an Maßnahmen der Tagesbetreuung setzt in der Regel voraus, dass die zu betreuenden Menschen den täglichen

Transport von der Tagespflegeeinrichtung und zurück verkraften und sie „gruppenfähig“ sind. Tagespflege ist nicht für ständig bettlägerige Personen geeignet.

Angebote der Tagespflege werden gegenwärtig in der Stadt Frankfurt (Oder) von folgenden Trägern vorgehalten:

Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Caritas Altenhilfe gGmbH

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: v.schulz@caritas-altenhilfe.de

Internet: www.caritas-altenhilfe.de

Seniorenheim „Am Südring“

Arbeiterwohlfahrt KV Frankfurt (Oder)-Stadt e. V.

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 81 63

E-Mail: mail@awo-frankfurt-oder-online.de

Internet: www.awo-frankfurt-oder.de

Seniorenwohnanlage Markendorf „Haus Lena“

Dorfplatz 4, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 52 11 58 20

E-Mail: klementz.mielke@t-online.de

Tagespflege der Wichern Pflegedienst gGmbH

Dr.-Hedwig-Hahn-Straße 1A, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 28 39 570

E-Mail: rost@wichern-ffo.de

Tagespflege Herzenssache

August-Bebel-Straße 11, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 61 01 77 92

E-Mail: vivienlowinski@freenet.de

Pflege und Unterstützung



Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege sind angezeigt zur Entlastung von pflegenden Angehörigen im Sinne der „Urlaubs- pflege“ zur Vermeidung eines Krankenhausaufenthalts für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in Krisensituationen, in denen vorüber- gehend eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen je Kalender- jahr begrenzt. Bei der Verhinderungspflege hingegen werden die nachgewiesenen Kosten für längstens sechs Wochen je Kalenderjahr von den Pflegekassen übernommen. Ist der Betrag für die Verhinderungspflege im laufenden Kalenderjahr noch nicht vollständig in Anspruch genommen, kann dieser auch für die Kurzzeitpflege eingesetzt werden. Dadurch kann nicht nur der Betrag aufgestockt, sondern die Kurzzeitpflege in der Pflegeeinrichtung auf bis zu acht Wochen ausgedehnt werden.

Seit dem 1. Januar 2015 können zudem ergänzend zum Leistungsbetrag für die Verhinderungspflege bis zu 50 Prozent des Kurzzeitpflegebetrags als häusliche Verhinderungspflege genutzt werden. Der für die Verhinderungspflege in Anspruch genommene Erhöhungsbetrag wird auf den Leistungsbetrag für eine Kurzzeitpflege angerechnet.

Angebote der Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege werden gegenwärtig in der Stadt Frankfurt (Oder) in folgenden Einrich- tungen vorgehalten:

Seniorenheim „Am Südring“

Arbeiterwohlfahrt KV Frankfurt (Oder)-Stadt e. V.

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 81 63

E-Mail: mail@awo-frankfurt-oder-online.de

Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Caritas Altenhilfe gGmbH

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: v.schulz@caritas-altenhilfe.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Lehmgasse“

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 52 10 10

E-Mail: anita.obst@alloheim.de

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH

Seniorenhaus „Neuberesinchen“

Jungclausenweg 5, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

E-Mail: info@pro-aura.de

Seniorenheim Haus „Karl Marx“**Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.**

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 29

E-Mail: liesegang@asb-frankfurt-o.de**Seniorenhaus „Abendsonne“****Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.**

Markendorfer Straße 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 07 35 00

E-Mail: abendsonne@asb-frankfurt-o.de**Evangelisches Seniorenzentrum „Siegfried Ringhandt“****LAFIM – Dienste für Menschen im Alter gGmbH**

Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 28 47 40

E-Mail: esz-frankfurt-sr@lafim.de

Das Leben mit einem behinderten Angehörigen erfordert Geduld, Zeit und Energie. Bei uns erfahren Sie Verständnis, Hilfe, Entlastung und Unterstützung, die Ihnen für die weitere Betreuungs- und Pflegetätigkeit Ihrer Angehörigen wieder mehr Kraft geben werden.

(Kurzzeit- und Verhinderungspflege nach SGB XII § 39, 42 ff.; Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach SGB XI § 45 ff. sowie persönliches Budget, Selbstzahler)

Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e. V.

Offene Hilfen

Hansastraße 3, 15234 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartnerin: Frau Bührig

Telefon: 0335 280 510 30

E-Mail: andrea.buehrig@lebenshilfe-ffo.de

Hospizdienst



© Ockay Bence - fotolia.com

Ehrenamtlicher Hospizdienst

Hospizdienst der Wichern-Diakonie

Im Vordergrund stehen die ehrenamtliche Begleitung sterbender Menschen und deren Angehöriger in ihrer häuslichen Umgebung.

Dabei gilt es auch, den Angehörigen Mut zu machen, sie zu entlasten und Unterstützung für diesen Weg zu geben bzw. bei Bedarf professionelle Hilfen zu vermitteln. Die Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen grundsätzlich im Mittelpunkt. Im Rahmen der ehrenamtlichen Hospizarbeit wird keine pflegerische Leistung erbracht.

Auch in der Zeit der Trauer sind wir für die Hinterbliebenen da.

Kontakt:

Koordinatorin Anne Oberländer
Ehrenamtlicher Hospizdienst
Lienaustraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 28 39 63 90
E-Mail: anneoberlaender@wichern-ffo.de

Hospiz

Das »Regine-Hildebrandt-Haus« bietet Menschen mit schweren Erkrankungen den Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein würdevolles Abschiednehmen von ihrem Leben. Die Gäste (Patienten) können hier die letzte Phase ihres Lebens selbstbestimmt gestalten und auf Grund bestmöglicher therapeutischer Versorgung, in der Regel frei von belastenden Symptomen, erleben. Anfragen bezüglich einer Aufnahme können durch die Betroffenen selbst, durch Angehörige oder durch berufliche Helfer, wie zum Beispiel Ärzten, erfolgen.

Kontakt:

Hospiz »Regine-Hildebrandt-Haus«
Susanne Knüppel
Kantstraße 35, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 28 39 63 92
E-Mail: knueppel@wichern-ffo.de

Heimaufsicht

Heimbewohner, Angehörige, Heimbeiräte, Heimbetreiber und sonstige Personen mit berechtigtem Interesse können sich an die Heimaufsicht wenden:

Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg

Aufsicht für unterstützende Wohnformen
Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 558 22 86 und 0335 558 22 84

Wohnen im Alter

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Zur Vorsorge für das Alter gehört aber auch, sich rechtzeitig zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt und welche Wohnform die Passende sein könnte. Die Wohnung sollte auch noch dann nutzbar sein, wenn man körperlich eingeschränkt ist.

Das Spektrum denkbarer Wohnalternativen reicht von der normalen Wohnung, die durch Anpassungsmaßnahmen altersgerecht gestaltet werden kann, bis hin zu Seniorenwohnanlagen, Formen des Betreuten Wohnens oder Wohnen im Altenpflegeheim.

Weitere Beratung erhalten Sie u. a. bei der:

Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

Brunnenplatz 3-4, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 401 40 14

WOWI-Seniorenberatung

Wir vermitteln, unterstützen und beraten Senioren und Menschen mit Behinderungen bei allen Fragen rund ums Wohnen:

- bei der Suche nach einer für Sie geeigneten Wohnung
- bei der Umgestaltung Ihrer Wohnung inkl. Finanzierungmöglichkeiten, z. B. Programm „Dusche statt Wanne“
- bei der Findung nach geeigneten Handwerkern zur Umsetzung von baulichen Maßnahmen
- zur Pflege und Versorgung: Alten- und Krankenpflegedienste, Menüservice, Fahrdienste etc.
- zu haushaltsnahen Dienstleistungen, wie z. B. Wäscheservice, Reinigungsdienst, Einkaufshilfen
- zu technischen Hilfsmitteln, wie z. B. Hausnotruf, Rauchmelder, Mobilnotruf
- zu sozialen und kulturellen Angeboten in Ihrem Wohngebiet, z. B. Seniorenstübchen.

Selbstständig wohnen und entscheiden auch bei Unterstützungsbedarf!

WohnBau Frankfurt (Oder)

Wohnungsbaugenossenschaft Frankfurt (Oder) eG

Sophienstraße 40, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 83 05 99

WoGe Süd e.G. Frankfurt (Oder)

Martin-Opitz-Straße 7, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 566 002 22

Seniorengerechter Umbau in der Wohnung und im eigenen Haus

Bei einer barrierefreien und seniorengerechten Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Barrierefrei wohnen – was heißt das eigentlich?

Für immer mehr Menschen stellt die barrierefreie Ausgestaltung ihrer Wohnräume eine gute Alternative zum Umzug in eine spezielle Einrichtung für Senioren und/oder Menschen mit Pflegebedarf dar. Dabei wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Bedarf für eine bessere Ausleuchtung von möglichen Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Handläufen zur Verringerung unnötiger Balanceakte können schnell erkannt und umgehend behoben werden. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken.

Wohnen im Alter

Dusche statt Badewanne:

Das WOWI-Umbau-Angebot für die Umrüstung eines Bades mit Wanne auf moderne Duschen mit niedriger Einstiegshöhe – als Komplettpaket, das von erfahrenen Handwerkern ausgeführt und von der WOWI kontrolliert wird.

Das sind die Regeln:

- Beratung zu Technik und Finanzierung durch die WOWI.
- Bei Pflegestufe Übernahme der Kosten durch die Kasse. Für Mieter über 60 Jahre ist abhängig von der Wohndauer ersatzweise ein WOWI-Baukostenzuschuss möglich.
- Ausführung durch WOWI-geprüfte Firmen.

WOWI-Seniorenberaterin Doris Kühl berät gerne zu den technischen Voraussetzungen und zu Zuschuss- und Finanzierungsmöglichkeiten. Auf Wunsch besucht Frau Kühl Sie auch in Ihrer Wohnung.

Infos: WOWI-Seniorenbeauftragte Doris Kühl
Telefon: 0335 4014014

Unterstützung für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Für notwendige bauliche Veränderungen können einmalige Zuschüsse pro Maßnahme gezahlt werden (z. B. Anbringen von Haltegriffen oder Handlauf, Dusche statt Badewanne, Rampen und Abschrägungen, Schwellenbeseitigung). **Bitte beachten:** sofern technisch möglich, Zustimmung des Vermieters vorliegt, Baumaßnahmebeginn erst nach vorliegenden Zustimmungen und nach Bewilligung durch die Pflegekasse!



Rieming
Installateurmeister

seit 1917

GAS • WASSER • HEIZUNG • BÄDER

Fachbetrieb für funktionsoptimierte Bäder

Langer Grund 17 • 15236 Frankfurt (Oder)
E-Mail: f.u.rieming@t-online.de

Tel.: (0335) 54 41 20
Fax: (0335) 54 41 50
Funk: (0178) 8 82 58 87

www.rieming-ffo.de

Haus-Notruf-Dienst

Mit dem Haus-Notruf-Dienst können Sie zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort Ihrer Wohnung durch einen Knopfdruck Hilfe rufen. Näheres erfahren Sie direkt bei den Anbietern eines Haus-Notruf-Dienstes:

Die Johanniter

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Oderland-Spree
Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 4 01 23 - 48
E-Mail: rv.odls@johanniter.de
Internet: www.johanniter.de/rv-odls

Sozialstation der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e. V.

Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 6 80 20 68
E-Mail: frankfurt-oder@volkssolidaritaet.de
Internet: www.volkssolidaritaet.de



Arbeiter-Samariter-Bund RV Ostbrandenburg e. V.

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 20

E-Mail: sozialstation@asb-frankfurt-o.de

Internet: www.asb-frankfurt-o.de

DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e. V.

Bergstraße 16, 15890 Eisenhüttenstadt

Telefon: 03364 41 34 00

E-Mail: petra.koechling@drk-mos.de

Internet: www.drk-mos.de

Betreutes Wohnen

Bei dieser Wohnform können Sie in Frankfurt (Oder) selbstständig in einer angemieteten Wohnung leben. Diese Wohneinheiten sind altersgerecht gebaut und tragen Ihren Bedürfnissen in dieser Lebensphase Rechnung. Neben dem Mietvertrag ist in der Regel zusätzlich ein Betreuungsvertrag für die Grundversorgung mit einem Dienstleistungsunternehmen abzuschließen. Hierfür ist eine Grundpauschale zu zahlen. Der Grundservice gibt Ihnen Entlastung und Sicherheit im Alltag und umfasst:

- Persönliche Betreuung und Beratung durch einen Ansprechpartner
- haustechnischer Service
- Angebot eines Notrufanschlusses

Sie können außerdem Wahlleistungen in Anspruch nehmen, die dann gesondert berechnet werden:

- Essensversorgung
- hauswirtschaftliche Dienste
- pflegerische Hilfen
- Krankenpflege
- Wäschedienst
- Fahr- und Begleitsdienst

Gegenwärtig werden in der Stadt Frankfurt (Oder) folgende Angebote vorgehalten:

Betreutes Wohnen im Heim mit Wohnberechtigungsschein

oder einer Bescheinigung, dass die für den Wohnberechtigungsschein geltenden Einkommensgrenzen um nicht mehr als 20 % überschritten werden.

AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49a, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 81 63

E-Mail: awo-frankfurt-oder.de

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Betreutes Wohnen „Elisabeth-Haus“

Heinrich-Hildebrand-Straße 22, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 55 42 - 3 19

ASB Alten- und Pflegeheim Betriebs gGmbH

Seniorenhaus „Karl Marx“

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 12 89 02

Die Johanniter in Frankfurt (Oder) sind für Sie da!



Johanniter-Fahrdienst

Behindertenfahrdienst, Krankenfahrten, Schülerspezialverkehr
(sitzend, im Rollstuhl, im Tragestuhl, liegend).....

Tel. 0335 40123-48

Johanniter-Notrufsysteme

Hausnotruf, Mobilnotruf, Rauchwarnmelder, Gefahrenmelder für spezielle Risiken

Tel. 0335 40123-48

Aus- und Weiterbildungsangebote

Erste Hilfe am Kind, Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe und Führerscheinbewerber,
Fachausbildungen für den Beruf oder ein Ehrenamt

Tel. 0335 40123-52

Weitere Dienste der Johanniter im Regionalverband Oderland-Spree (Frankfurt (Oder), MOL, LOS)

(In den Regionen, wo die Dienste nicht durch die Johanniter angeboten werden, stehen kompetente Partnerunternehmen zur Verfügung)

- Ambulante Pflege • Ambulante Kinderkrankenpflege • Ambulanter Hospizdienst • Ambulanter Kinderhospizdienst • Trauerarbeit • Ehrenamt • Sanitätsdienstliche Absicherungen • Kindertagesstätten
- Johanniter-Jugend

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Oderland-Spree

Juri-Gagarin-Ring 50a, 15236 Frankfurt (Oder)

Tel. 0335 40123-40, Fax 0335 40123-49, rv.odls@johanniter.de

Mehr Informationen unter www.johanniter.de/rv-odls



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden!

DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben



Die meisten Senioren sind heute bis ins hohe Alter rüstig und aktiv. 90 Prozent leben selbständig in ihren eigenen vier Wänden oder bei der Familie und sind nicht pflegebedürftig. Doch insbesondere allein lebende Senioren und ihre Angehörigen haben manchmal ein ungutes Gefühl: Was, wenn doch einmal ein Notfall eintritt, und niemand da ist, um zu helfen?

Immer mehr Familien setzen deshalb auf die Johanniter-Notrufsysteme. Im Fall eines Sturzes oder eines plötzlichen Unwohlseins genügt ein Knopfdruck, um Hilfe zu holen – egal, wo in der Wohnung oder im Haus sich der Betroffene gerade befindet. Der klassische Hausnotruf besteht aus einem Basisgerät und einem robusten, wasserfesten Notrufknopf, der als Armband am Handgelenk oder als Kette um den Hals getragen wird. Ein Festnetzanschluss ist nicht mehr notwendig.

Die Mitarbeiter der Johanniter-Notrufzentrale sind rund um die Uhr im Einsatz und kennen jeden Teilnehmer, seine Kran-



kengeschichte und Medikamente. Sie klären, wie ernst die Lage ist, und benachrichtigen je nach Situation einen Arzt, den Rettungsdienst, die Polizei, den Pflegedienst, Nachbarn oder Angehörige. Wer nach dem Drücken des Notrufknopfes nicht mehr in der Lage ist zu sprechen, bekommt sofort Unterstützung.

Bundesweit vertrauen bereits 130.000 Menschen dem Johanniter-Hausnotruf – über 99% davon geben an, mit dieser Entscheidung sehr zufrieden zu sein.

Weitere individuelle Möglichkeiten bieten der Johanniter-Mobilnotruf für unterwegs, Rauchwarnmelder sowie Funkmelder für spezielle gesundheitliche Risiken, z. B. bei Demenzerkrankungen. In einem persönlichen Beratungsgespräch führen die Servicetechniker der Johanniter die Geräte vor und beraten unverbindlich und kostenfrei. Weitere Informationen sowie Beratungstermine erhalten Sie telefonisch unter 0335 40123-48 oder im Internet unter: www.johanniter.de/hausnotruf.

Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen am Heim mit Wohnberechtigungsschein

AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski- Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 80

E-Mail: mail@awo-frankfurt-oder-online.de

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin Betreutes Wohnen „Elisabeth-Haus“

Heinrich-Hildebrand-Straße 22, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 55 42 - 3 19

E-Mail: kontakt@lutherstiftung.de

Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: c.leisering@caritas-altenhilfe.de

Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass der Wohnungssuchende im Besitz einer gültigen und der Wohnung entsprechenden Wohnberechtigung gemäß § 5 Wohnungsbindungsgesetz ist.

Antragstellung und Beratung:

Amt für Jugend und Soziales

Frau Raudonis

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52 - 51 59

E-Mail: erlinde.raudonis@frankfurt-oder.de

Betreutes Wohnen ohne Wohnberechtigungsschein

Alloheim Senioren-Residenz „An der Lehmgasse“

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Einrichtungsleiterin: Frau Obst

Telefon: 0335 5 21 01 - 0

E-Mail: anita.obst@alloheim.de

- Wohnen in großzügigen Einzelzimmern (17/18 m²) und Doppelzimmern (26 m²) mit eigenem Bad; eigene Möblierung möglich
- Beschützte Wohngruppe für demenziell Erkrankte mit eigenem Garten

Betreutes Wohnen des ASB in der Lindenstraße 18

Auskunft erhalten Sie über den Regionalverband Ostbrandenburg e. V.

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartnerin: Frau Retzer

Zehmeplatz 12, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 38 72 84 29

E-Mail: betreutes-wohnen@asb-frankfurt-o.de

Servicewohnen für Senioren

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.

Humboldtstraße 20, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 55 56 701

E-Mail: rost@wichern-ffo.de

Altersgerecht Wohnen bei der WOWI

z. B. in der Moskauer Straße 8, dem Winzerring 13 oder der Woltenweber Straße 5a. Teilweise mit Concierge, Fahrstuhl, schwellenlosen Zugängen, breiten Türen, ebenerdigen Duschen, Hilfsmitteln wie Haltegriffe, Einkaufsmöglichkeiten, medizinischer Versorgung und Verkehrsanbindung innerhalb von 500 Metern.

Infos: WOWI-Vermietungszentrum, Telefon: 0335 4 01 40 14.

Ein neues Zuhause **im Herzen** von Frankfurt (Oder)

Erst war es nur ein Gedanke, eine Idee – dann entstand daraus ein Konzept und aus dem Konzept ein Haus. Neu erbaut im Herzen von Frankfurt (Oder), bietet es Menschen mit und ohne anerkanntem Pflegebedarf ein neues Zuhause, umgeben von vielen Grünflächen, die trotz Zentrumsnähe für eine ruhige Wohngegend sorgen.

Äußerlich ein Haus wie viele andere, soll es die Eigenständigkeit und die vielen Lebensjahrzehnte erworbener Kompetenzen der Mieter und Mieterinnen möglichst lang erhalten. Sollte eine aktive Teilnahme nicht mehr möglich sein, wird die passive Teilnahme ihren Alltag bereichern.

Es stehen Einzelzimmer in kleinen Wohngruppen, aber auch Ein-Raum-Wohnungen zur Verfügung. Ihren Wohnraum können die Bewohner komplett mit eigenen Möbeln einrichten und lieb gewonnenes Mobiliar mitnehmen damit das Gefühl der eigenen Wohnung erhalten bleibt.

Sie können je nach Bedürfnis den ganzen Tag in der Gemeinschaft verbringen oder sich in ihren Wohnraum zurückziehen. Der Alltag in den Wohngruppen wird durch ihre gewohnten Aktivitäten geprägt. Dazu gehört die Erstellung der Einkaufslisten, die Festlegung von Speisen sowie die gemeinschaftliche Zubereitung, aber auch Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, handwerkliche und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Auch Besucher gehören zur Normalität unseres Alltages. Sie sind uns herzlich willkommen.

Betreutes Wohlfühlhaus am Gertraudenplatz

Kellenspring 17/18,
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 40143583

Angebote:

Betreutes Wohnen in Wohngruppen oder Einzelwohnungen mit und ohne anerkanntem Pflegebedarf

Hausgemeinschaft „Wohnen & Pflegen“

Gubener Straße 33,
15232 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 521070

Angebote:

Wohngruppen für Menschen mit anerkanntem Pflegebedarf



LUMEN VITAE Gemeinnützige Betreuungs- und Pflegegesellschaft mbH Pflegedienst Lebenswert

Wohnen – Assistenz – Inklusion – Pflege

Kellenspring 17, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40143583

0335 28477806

E-Mail: sekretariat@lebenswert-ffo.de

Vermietung:

WGI Wohn- und Gewerbeimmobilien GmbH & Co. KG

Witebsker Straße 28, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 60664747

E-Mail: info@wohlfuehlhaus24.de

Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen ohne Berechtigungsschein für an demenzerkrankte Menschen

Wohngruppe für Senioren und demenziell Erkrankte in der Seniorenresidenz „Am Gertraudenplatz“

Kellenspring 17/18, 15230 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartnerin: Frau Ludewig

Telefon: 0335 40 14 35 83

E-Mail: sekretariat@lebenswert-ffo.de

Seniorenwohnanlage Markendorf Haus „LENA“

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Dorfplatz 4, 15236 Frankfurt (Oder) - Markendorf

Ansprechpartnerin: Frau Klementz

Telefon: 0335 5 21 27 27

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wichern Pflegedienste gGmbH – Diakoniestation
Luisenstraße 22, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 54 23 17, Telefax: 0335 4 01 26 51

E-Mail: diakoniestation@wichern-ffo.de

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

In der Heilbronner Straße 12-13 in Frankfurt (Oder) bietet die WOWI Frankfurt (Oder) GmbH Demenzerkrankten die Möglichkeit, in einer privat organisierten Wohngemeinschaft zu leben. Im Erdgeschoss befinden sich neben dem großzügigen Aufenthaltsbereich, Küche und Bad, die gemeinschaftlich genutzt werden. Im 1. Obergeschoss stehen 6 Zimmer für die Bewohner mit einer Größe von jeweils ca. 13 m² zur Verfügung. Benötigte allgemeine oder spezifische ambulante Pflegeleistungen werden durch die Bewohner und ihre Angehörigen individuell selbst organisiert. Durch die Bündelung der den Bewohnern zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ist eine umfassendere Begleitung im Alltag als im Einzelhaushalt möglich. Die Wahl des Pflegedienstes ist den Bewohnern freigestellt.

Infos: WOWI-Vermietungszentrum

Telefon: 0335 4014014

Altenpflegeeinrichtungen

Wenn alte Menschen nicht mehr selbstständig leben und sich versorgen können, eine Pflege in der eigenen Wohnung nicht mehr erfolgen kann und qualifizierte Fachkräfte ständig zur Verfügung stehen müssen, wird eine vollstationäre Pflege in einem Pflegeheim notwendig. Neben Wohnung und Verpflegung wird pflegerische Betreuung und Versorgung in allen Pflegegraden geleistet. Durch die Pflegekassen wird ein Pauschalbetrag für soziale Betreuung und Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, gestaffelt nach Pflegegraden / Härtefällen, gezahlt.



Baugenossenschaft für kleinere Wohnungen zu Frankfurt an der Oder e. G.

Leipziger Straße 56 · 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 / 54 21 28 · Fax: 0335 / 54 21 82

E-Mail: kontakt@bkw-ffo.de · Internet: www.bkw-ffo.de

Stationäre Pflegeeinrichtungen finden Sie unter folgenden Anschriften:

Caritas Seniorenzentrum „Albert Hirsch“

Prager Straße 18a, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 6 82 90

E-Mail: v.schulz@caritas-altenhilfe.de

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

Altenpflegeheim „Theodor-Fliedner-Haus“

Heinrich-Hildebrand-Straße 24b, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 554 21 10

E-Mail: thomas.schmidt@diakonissenhaus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Marthaheim“

Bergstraße 175, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 01 69 0

E-Mail: esz-frankfurt-mh@lafim.de

ASB Alten- und Pflegeheim Betriebs gGmbH

Seniorenhaus „Abendsonne“

Markendorfer Straße 22, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 07 35 00

E-Mail: abendsonne@asb-frankfurt-o.de

ASB Seniorenheim gGmbH Haus „Karl Marx“

Gubener Straße 2, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 40 12 89 0

E-Mail: liesegang@asb-frankfurt-o.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Lehmgasse“

Walter-Korsing-Straße 16, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 21 01 - 0

E-Mail: anita.obst@alloheim.de

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH Seniorenhaus

Jungclaussenweg 5, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

E-Mail: info@pro-aura.de

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Frankfurt (Oder) mbH

Wohn- und Pflegezentrum

Wohngruppe für Menschen im Wachkoma /

für psychisch veränderte Menschen und für schwerstkörperbehinderte Menschen

Kommunardenweg 14, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 56 90

E-Mail: info@pro-aura.de



Altenpflegeeinrichtung Theodor-Fliedner-Haus

Heinrich-Hildebrand-Str. 24 B
15232 Frankfurt/Oder

Betreutes Wohnen Elisabeth-Haus

Heinrich-Hildebrand-Str. 24 A
15232 Frankfurt/Oder

Pflegedienstleitung Peggy Schulz

Tel.: 0335 5542110 | peggy.schulz@diakonissenhaus.de
www.diakonissenhaus.de

Wohnen im Alter

AWO Seniorenheim „Am Südring“

Konstantin-Ziolkowski-Allee 49, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 4 00 81 63

E-Mail: mail@awo-frankfurt-oder-online.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Siegfried Ringhandt“

Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 28 47 40

E-Mail: esz-frankfurt-sr.@lafim.de

Wohnen für Menschen mit Behinderungen (Leistungen nach SGB XII)

Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e. V.

Wohnstätte „Ekkehard Berhold“

Oderhang 15, 15234 Frankfurt (Oder)

Ansprechpartnerin: Frau Rathmann

Telefon: 0335 280 510 90

E-Mail: katrin.rathmann@lebenshilfe-ffo.de

Internet: www.lebenshilfe-ffo.de



Evangelisches Pflegeheim Pillgram gGmbH Friedrich-Schulz-Haus



„Wohnen in ländlicher Idylle“

Unsere Leistungen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungs-/ Ergotherapie
- Telefon und WLAN im Zimmer
- Friseursalon im Hause
- Fußpflege
- wöchentlicher Gottesdienst
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- Ausbildungseinrichtung

Frankfurter Str. 6a · 15236 Jacobsdorf, OT Pillgram

☎ **03 36 08 / 89-0** · 📠 03 36 08 / 89-105

www.pflegeheim-pillgram.de



Aktiv bis ins hohe Alter

Die Pflege in Einrichtungen wird leistungsfähiger, individueller und passgenauer: 20 Jahre nach Einführung der Pflegeversicherung wird die Pflege flexibler und spürbar verbessert. Zwei Pflegestärkungsgesetze sorgen für höhere Leistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige.

Leistungen der Pflegeversicherung im Überblick (Beispiele):

	„Pflegestufe 0“ ohne Pflegestufe mit dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Häusliche Pflege von rein körperlich hilfebedürftigen Menschen		Pflegegeld von monatlich 244 €	Pflegegeld von monatlich 458 €	Pflegegeld von monatlich 728 €
Häusliche Pflege von Versicherten mit erheblich allgemeinen Betreuungsbedarf	Pflegegeld von monatlich 123 € (0 + 123 €)	Pflegegeld von monatlich 316 € (244 + 72 €)	Pflegegeld von monatlich 545 € (458 + 87 €)	Pflegegeld von monatlich 728 €
Verhinderungspflege (Versicherte mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf)	184,50 € (1,5faches von 123 €)	474 € (1,5faches von 316 €)	817,50 € (1,5faches von 545 €)	1.092 € (1,5faches von 728 €)
Kurzzeitpflege (Pflegeaufwendungen für bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr von bis zu € jährlich)	1.612 €	1.612 €	1.612 €	1.612 €

Zusätzlich gibt es weitere Maßnahmen der Pflegeversicherung zugunsten der Versicherten.

Die Pflegeversicherung soll künftig früher greifen und hier könnten mehrere Menschen und Betroffene vor Ort profitieren. Insgesamt leidet rund die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter psychischen Problemen. Hinzu kommen körperliche Belastungen und gewichtige Folgeschäden. Ohne die pflegenden Angehörigen wäre die Betreuung der immer größer werdenden Gruppe alter und kranker Menschen in Frankfurt (Oder) und Brandenburg aber nicht zu stem-

men. Und klar ist auch, dass die meisten Senioren in gewohnter Umgebung versorgt werden wollen. Gerade die Versorgung Demenzkranker ist extrem aufwändig und erfordert umfassende professionelle Hilfe. Für die Beratung, Unterstützung und Begleitung stehen Ihnen für Fragen und Probleme Ines Schulz und Manfred Fichte unter der Telefonnummer 0335 55690 oder per E-Mail unter info@pro-aura.de bereit.

Beratung rund ums Alter

Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder)

Durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder einfach durch das Älterwerden: Jeder von uns kann plötzlich auf Hilfe angewiesen sein oder pflegebedürftig werden. Pflegebedürftigkeit kann dann viele Fragen aufwerfen, z. B. wie stelle ich die Versorgung in der Häuslichkeit sicher? Wie bekomme ich einen Pflegegrad? Wer finanziert einen ambulanten Pflegedienst und welche Anbieter gibt es überhaupt?

Antwort auf diese und weitere Fragen geben die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Frankfurt (Oder), Logenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder).

Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle für Menschen, die Informationen, insbesondere bei Pflegebedürftigkeit und zu allen sich daraus ergebenden sozialen und sozialrechtlichen Fragen, benötigen. Die Mitarbeiter geben Orientierung zu gesetzlichen Ansprüchen und Aufklärung zu Finanzierungsmöglichkeiten. Sie vermitteln notwendige Kontakte und unterstützen bei der Vorbereitung der persönlichen Entscheidungsfindung.

Weiterhin informieren Sie über das in der Stadt vorhandene Netz im Bereich der **ambulanten und stationären Hilfen, der sozialen und soziokulturellen Angebote und Dienstleistungen wie z. B. Pflegedienste, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflegeangebote, Hilfsmittel, Entlastung pflegender Angehöriger, ergänzende Betreuungs- und Hilfsangebote, Wohnformen für ältere und behinderte Menschen, Freizeitangebote, Kommunikationsmöglichkeiten und vieles mehr.** Außerdem erhalten Sie Auskunft über die Voraussetzungen für Häusliche Krankenpflege, über Pflegegrade und über die Voraussetzungen für einen Frankfurt-Pass.



© Gina Sanders · fotolia.com

Die **umfassende Beratung** beinhaltet Themen wie die **Unterstützung bei der Suche nach Haushaltshilfen, Hilfe bei der Antragsstellung für einen Schwerbehindertenausweis oder bei der Rundfunk- und Fernsehgebühren Befreiung.**

Suche nach Angeboten für **„Essen auf Rädern“, den Hausnotruf, den altersgerechten Umbau der Wohnung oder um die Vermittlung von Selbsthilfeangeboten für die pflegenden Angehörigen.**

Neben diesen allgemeinen Auskünften können Sie auch eine **individuelle und umfassende Beratung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung erhalten.**

Der Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder) steht Ratsuchenden jedes Alters offen. Alle Angebote sind kostenfrei. Termine und Hausbesuche können unter der Rufnummer 0335 500 969 63 / 64 vereinbart werden.

Pflegestützpunkt Frankfurt (Oder) bietet u. a. Informationen zu folgenden Themen:



Öffnungszeiten:

Mo 9 - 12 Uhr
Di 9 - 12 Uhr - 13 - 18 Uhr
Do 9 - 12 Uhr - 13 - 16 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche möglich!

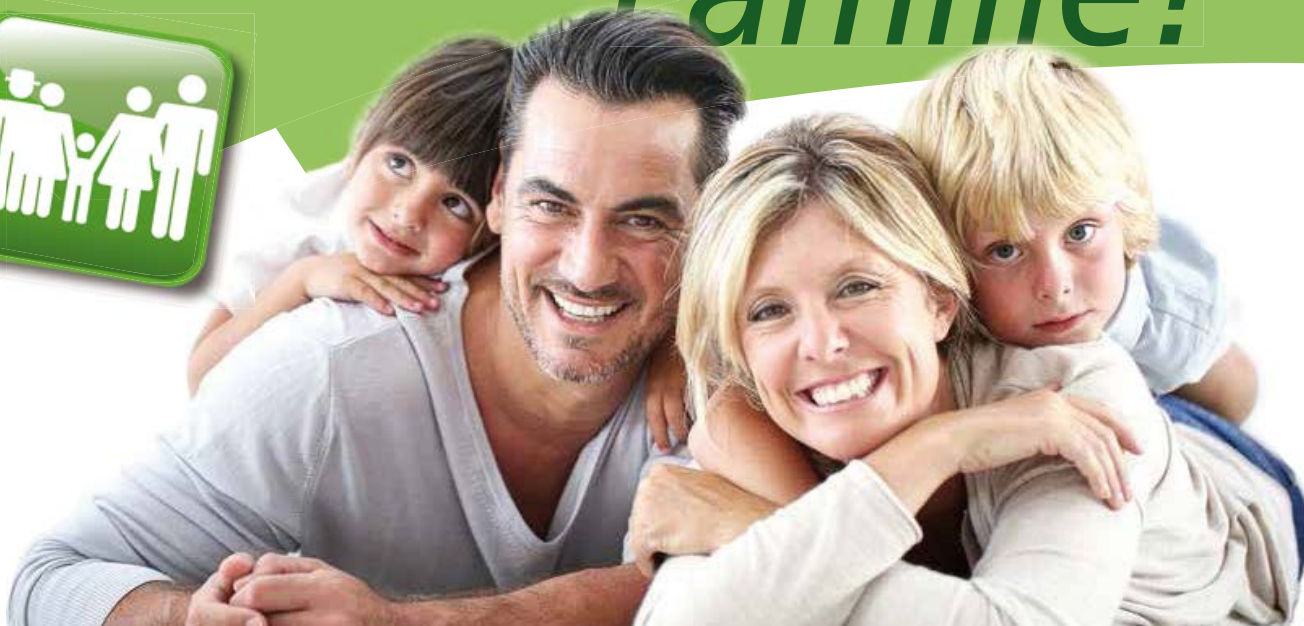


Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

Logenstraße 1 · 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon Pflegeberatung 0335 - 500 969 64
Telefon Sozialberatung 0335 - 500 969 63
Fax 0335 - 500 969 65

E-Mail: frankfurt-oder@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Willkommen Familie!



Familienbonus für ein generationsübergreifendes Familiennetz

Familie soll zusammenhalten. Und möglichst auch nicht allzu weit voneinander entfernt wohnen. Schließlich macht Familien-Nachbarschaft vieles leichter: Ob Kinder die erste Eigene beziehen wollen oder ob Vater und Mutter mit den Jahren mehr Unterstützung im Alltag brauchen – der WOWI-Familienbonus hilft, ein Familiennetz zu spinnen.

Bei Empfehlung von Neukunden durch verwandte WOWI-Mieter ersten oder zweiten Grades gibt es für diese 10 % Bonus auf ihre Grundmiete.

GENERATIONENWOHNEN mit Fernblick

auch rollstuhlgerechte und barrierefreie Wohnungen

WOHNTRAUM
WINZERRING

Wir haben die passende Wohnung für Sie ...



VERMIETUNGSCENTER

BRUNNENPLATZ 3 – 4, 15230 FRANKFURT (ODER)

SERVICEZEITEN:

MO, DI, DO	09:00 – 18:00 UHR
MITTWOCH	09:00 – 12:00 UHR
FREITAG	09:00 – 15:00 UHR

TELEFON	0335 4014014
E-MAIL	vermietung@wowi-ffo.de
INTERNET	www.wowi-ffo.de

*Mein Frankfurt.
Mein Zuhause.*



WOHNUNGS
WIRTSCHAFT
FRANKFURT (O)
ODER

Beratung in Einzelfragen

Wer handelt und entscheidet für mich im Notfall?

Keiner von uns weiß, wie lange er noch in der Lage sein wird, seine Angelegenheiten selbstständig zu regeln. Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit können plötzlich eintreten, z. B. wenn sich jemand nach einem Schlaganfall nicht mehr äußern kann. Wer handelt im Notfall in Ihrem Namen, entscheidet über ärztliche Behandlungsmaßnahmen?

Ohne rechtzeitige Vollmacht haben weder Ehegatte, Lebenspartner, Eltern noch Kinder automatisch das Recht in Ihrem Namen zu handeln. Können Sie aufgrund einer Krankheit oder Behinderung Ihre Angelegenheiten nicht mehr alleine regeln, so bestellt das Vormundschaftsgericht für Sie eine/n Betreuer/in, der für bestimmte Aufgabenkreise Ihre rechtliche Vertretung wahrnimmt. So muss der/die Betreuer/in den Betreuten nicht persönlich pflegen, für ihn waschen, putzen, kochen..., sondern er organisiert diese Hilfen. Wenn Sie möchten, dass Ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen auch im Notfall zum Tragen kommen und vertraute Personen im Fall Ihrer eigenen Handlungsunfähigkeit über Ihr Schicksal entscheiden, sollten Sie rechtzeitig mit einer **Betreuungsverfügung** Vorsorge treffen. In der Betreuungsverfügung können Sie u. a. festlegen, wen Sie als Betreuer haben möchten, wen Sie ablehnen, welche Wünsche und Gewohnheiten von Ihrem Betreuer respektiert werden sollten, ob Sie im Pflegefall zu Hause oder in einem Altenpflegeheim versorgt werden wollen.

Statt einer Betreuungsverfügung können Sie vorsorglich auch einer Person Ihres Vertrauens eine **Vorsorgevollmacht** für alle Angelegenheiten oder beschränkt auf einzelne Bereiche (z. B. Bankvollmacht) erteilen. Mit der Erteilung einer solchen Vorsorgevollmacht können Sie für den Betreuungsfall noch mehr Selbstbestimmung wahrnehmen, als das im Rahmen einer Betreuungsverfügung möglich ist. Wenn die Vorsorgevollmacht umfassend genug abgefasst ist, kann sie eine gerichtlich angeordnete Betreuung überflüssig machen.

Der Bevollmächtigte hat eine freiere Stellung als ein Betreuer, der vom Gericht überwacht wird. Deshalb setzt die Erteilung einer Vollmacht besonderes Vertrauen in die Person des Bevollmächtigten voraus. Eine notarielle Beglaubigung oder Beurkundung von Vollmachten ist nicht zwingend vorgeschrieben (ausgenommen: Grundstücks- und Immobiliengeschäfte), sie fördert aber in bestimmten Angelegenheiten einen reibungslosen Ablauf.

Mit einer **Patientenverfügung** können Sie Ihren Willen als Patient/in dokumentieren für den Fall, dass Sie sich nicht mehr äußern können. Sie richtet sich an Ärzte mit dem mutmaßlichen Willen des Patienten bezüglich medizinischer Behandlung, Behandlungsbegrenzung und Pflege bei schwersten oder aussichtslosen Erkrankungen.

Falls Sie Fragen zur rechtlichen Betreuung bzw. den rechtlichen Möglichkeiten der Vorsorge haben, können Sie sich an folgende Ansprechpartner wenden:

Gesundheitsamt Frankfurt (Oder)

Betreuungsbehörde

Logenstraße 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 5 52 53 41 oder 5 52 53 42

E-Mail: petra.huebner@frankfurt-oder.de

Betreuungsverein Fürstenwalde e. V.

Betreuungsstelle Frankfurt (Oder)

Herr Matthias Richter

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 56 54 1 21

Vorsorgevollmachten und Patiententestamente können seit dem 01.07.2005 in der Betreuungsbehörde gegen eine Gebühr von 10 € beglaubigt werden.



Rente

Die Rente ist für viele die wichtigste Form der finanziellen Absicherung für das Alter. Daher werden Sie in der Beratungsstelle umfassend betreut. Der Service erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, egal wo Sie gesetzlich rentenversichert sind. Neben der ausführlichen **Beratung** erfolgt selbstverständlich auch die **Antragsaufnahme. Auskünfte** erhalten Sie auch über zulässige Hinzuverdienste als Rentner und die Problematik Rente und Steuer.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung zu empfehlen. Zur Beratung sollten Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mitbringen.

Die Berater führen auch regelmäßig **Vorträge** zu allgemein interessierenden Themen im Informationszentrum der Deutschen Rentenversicherung durch.

Auskünfte und Beratung erhalten Sie bei der:

Deutsche Rentenversicherung

Bertha-von-Suttner-Straße 1, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 55 10

E-Mail: post@drv-berlin-brandenburg.de

Öffnungszeiten der Auskunfts- und Beratungsstelle im Hause:

Montag und Donnerstag: 08:00 – 15:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 – 13:00 Uhr

(und von 13:00 – 15:00 Uhr

nur mit Terminvereinbarung)

Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Beratung in Einzelfragen

Sozialhilfe

Weitere Auskünfte zu nachfolgenden Anliegen erteilen die zuständigen Sachbearbeiter beim:

Amt für Jugend und Soziales

Logenstraße 8 (Oderturm), 15230 Frankfurt (Oder)

19. Etage (ambulante Hilfen)

23. Etage (stationäre Hilfen)

Telefon: 0335 5 52 50 00

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in besonderen Lebenslagen sich selbst zu helfen, und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Ziel ist die Befähigung zur Selbsthilfe sowie die Sicherung eines menschenwürdigen Lebens.

Hilfe zur Pflege kann gerade für ältere Menschen sehr wichtig sein, z. B. wenn im Pflegefall die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen.



Notar Thomas Woinar

Gubener Str. 14, 15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (03 35) 5 00 86 35

Fax: (03 35) 5 00 86 39

E-Mail: notar@woinar.com

www.notar-woinar.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9:00 – 18:00 Uhr

Fr. 9:00 – 15:00 Uhr

i. Ü. nach Vereinbarung

Rechtsanwaltskanzlei

Heike Neumann

Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht

weitere Gebiete: Grundstücksrecht

E-Mail: info@kanzlei-neumann-frankfurt.de

Berliner Straße 3

15230 Frankfurt (Oder)

Zweigstelle Lebus

Fon (03 35) 6 84 39 14

Fax (03 35) 6 84 39 15

Fon (03 36 04) 6 37 15

Blumen Hettmann
☎ 0335 54 44 82
☞ Grabpflege
☞ Grabgestaltung
☞ Neuanlagen
☞ Urlaubspflege
☞ Fleurop
☞ Floristik
☞ Trauerschmuck
☞ Pflanzen

Bestattungshaus Palm
Tag & Nacht ☎ 0335 41 00 17
☞ Erdbestattungen
☞ Feuerbestattungen
☞ Baum- & Seebestattungen

Am Hauptfriedhof · Platz der Demokratie 3 · Inhaberin Angela Büring · 15236 Frankfurt / O. · Montag - Freitag 8 - 18 Uhr · Samstag 8 - 14 Uhr

Ein individuell gelebtes Leben verdient einen individuellen Abschied.

Der Abschied von einem geliebten, nahestehenden Menschen wiegt schwer. Als Frankfurterin stehe ich Ihnen, den Menschen in meiner Heimat, in den schweren und traurigen Momenten des Lebens gern zur Seite und organisiere alles, was für einen würdigen und liebevollen Abschied möglich sowie erforderlich ist.

Rufen Sie mich an, ich nehme mir Zeit für Sie. In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen, in Ihrem vertrauten Umfeld oder in meinen Geschäftsräumen wird alles Notwendige und Ihren Wünschen entsprechend abgesprochen.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebendenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiterführt.

HEIKE GROTH BESTATTUNGEN

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Seebestattungen
• vertrauensvoll aus einer Hand •
Trauerreden • Trauerbegleitung • Bestattungsvorsorge

Naturbestattungen „Tree of Life“ - Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen u.a.



Küstriner Str. 1 • 15306 Seelow
Tag & Nacht: 03346 - 855 42 64
www.Grothbestattungen.de



Steinmetz Dirk Hammerschmidt

Tel. 0335 - 685 87 57, Funk 0175 - 215 47 47

Ulmeweg 41, 15234 Frankfurt (Oder) (Heimkebrsiedlung)

dirk.Hammer@web.de, www.steinmetz-hammerschmidt.de

*Beratung auch
bei Ihnen zu Hause*



*individuelle Grabmale
Grabeinfassungen und -umrandungen
Grabdenkmäler, Denkmalpflege
Service rund um den Grabstein
Naturstein für Haus & Garten*

Beratung in Einzelfragen

Grundsicherung

Mit der Leistung von bedarfsorientierter Grundsicherung soll sichergestellt werden, dass Ältere über 65 Jahre oder dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen **genug Geld für den Lebensunterhalt** haben.

Die Grundsicherung ist keine Grundrente, sondern sie wird als Aufstockung zu dem bereits vorhandenen Einkommen gewährt. Die Grundsicherung richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Wohngeld

Empfänger von bestimmten Sozialleistungen, sogenannten Transferleistungen, z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt, so dass sich der Ausschluss vom Wohngeld nicht nachteilig auswirkt.

Frankfurt-Pass

Zur Sicherung einer sozialen Grundversorgung der in Frankfurt (Oder) lebenden Bürgerinnen und Bürger wird nach individueller Antragstellung bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen der Frankfurt-Pass ausgestellt. Dieser berechtigt zur ermäßigten Inanspruchnahme (sozialer) Dienstleistungen sowie Sport-, Bildungs- und Kulturangebote in der Stadt Frankfurt (Oder), soweit Ermäßigungen dieser Art von den Veranstaltern angeboten werden.

Die Erstellung und Ausgabe des Frankfurt-Passes erfolgt unentgeltlich im Bürgerbüro:

Rathaus Frankfurt (Oder)

Bürgerbüro

Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 552 33 02

Internet: <https://www.frankfurt-oder.de/burger/AbisZ/Seiten/Frankfurt-Pass.aspx>

Verbraucherberatung

Die Verbraucherberatung berät sowohl vor Vertragsabschlüssen als auch danach, z. B. bei Reklamationen. Darüber hinaus erhalten Sie Ratschläge und Tipps zu vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Verbraucherzentrale Brandenburg

Beratungszentrum Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 8, 15230 Frankfurt (Oder)

Landesweites Termintelefon: 0331 98 22 99 95

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag und Donnerstag: 10:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung



Für Notfälle

Polizei**Hauptwache Frankfurt (Oder)** 5 61 12 30**Rettungsdienst – Notruf****Feuerwehr – Notarzt** 1 10 / 1 12**Giftnotruf** 030 1 92 40**Bereitschaftsdienst der
Kassenärztlichen Vereinigung**

116 117

Telefonseelsorge ev. 0800 11 10 111***24 Stunden täglich kath.** 0800 11 10 222*

*Tel.-Nr. des Anrufenden werden nicht angezeigt

Klinikum Frankfurt (Oder) 54 80

Müllroser Chaussee 7

Ev. Krankenhaus Lutherstift 5 54 20

Heinrich-Hildebrand-Straße 22

Ärztelhäuser**Am Kleistpark 1** 53 31 12**Leipziger Straße 53** 52 53 93**Prager Straße 35** 63 12 0**ODERLAND-
APOTHEKE****Inh.: Beate Mika e. K.**

Karl-Liebknecht-Str. 48

15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: (03 35) 2 22 88

www.oderland-apotheke.de

Orthopädie &

Schuhtechnik

**Naumann***bewegt***Steven Naumann**

Orthopädienschuhmachermeister/Inhaber

Moderne Fußorthopädie & Besonderer Service

- Orthopädische Maßschuhe **15306 Seelow**
- Einlagen nach Maß Küstriner Straße 1
- Orthopädische Zurichtungen am Konfektionsschuh Tel./Fax: (03346) 85 56 15
- Innenschuhtechnik **15230 Frankfurt (Oder)**
- Sporteinlagen Berliner Straße 24
- Diabetesversorgungen Tel.: (0335) 6 80 20 38
- **Schuhreparaturen Fax: (0335) 6 06 79 92**
- aller Art**
- Hausbesuche **15299 Müllrose**
- Computergestützte Marktplatz 10
- Maßanfertigung Tel.: (0335) 6 80 20 38
- Bandagen **info@naumann-bewegt.de**
- Kompressionsstrümpfe **www.naumann-bewegt.de**
- Beratung bei Fußproblemen

Der Mensch im Mittelpunkt

Stärkung der altersmedizinischen Versorgung –

Wir sind für Sie da!



Die medizinische Versorgung älterer Menschen ist komplex. Meist besteht ein vielschichtiges Krankheitsbild mit ganz unterschiedlichen Begleiterkrankungen, was eine umfangreiche Medikation nach sich zieht. Auf derart Betroffene hat sich die Zentrale Notaufnahme des Klinikum Frankfurt (Oder) als Anlaufstelle bei akuter Störung eingestellt.

In einem eigens für diese Patienten geschaffenen Bereich – unserer „Alters-Einheit“ – können sie in angenehmer Atmosphäre auf ihre Behandlung warten. In dieser Zeit werden sie von einem geschulten

Manager betreut, der einen besonderen Blick für Risiken hat, wie z.B. eine erhöhte Sturzneigung. Mit den dort gewonnenen Erkenntnissen erhoffen wir uns, Patienten zielgerichteter behandeln zu können.

Mit der Einführung einer besonderen Behandlungsform für ältere Patienten, der Geriatrischen Frührehabilitativen Komplexbehandlung, fördern wir die Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen und Berufsgruppen: In der Neurologie bei der Schlaganfallbehandlung oder in der Unfallchirurgie, etwa bei Knochenbrüchen. Hinzu kom-

men auch Patienten, die mit ihren Problemen in der Inneren Medizin behandelt werden.

Mit dem Aufbau eines Geriatrischen Zentrums will das Klinikum den Weg für ein breites altersmedizinisches Netzwerk in Ost-Brandenburg ebnen und niedergelassene Ärzte, Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Ausbildungsstätten für eine solche Zusammenarbeit gewinnen. Nur gemeinsam können wir Lösungen finden, wie in unserer Region eine gute Versorgung älterer Patienten – vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung – gewährleistet werden kann.



Klinikum
FRANKFURT (ODER)

Eine Atmosphäre
des Vertrauens –
Unsere „Alters-Einheit“
Wir sind für Sie da!



*Ein separater Bereich in der
Zentralen Notaufnahme
bietet Ihnen Ruhe und
persönliche Betreuung.*

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH

Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon: 0335 5 48-0

www.klinikumffo.de

Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Branche	Seite
Altenpflegeeinrichtung	37
Ambulante Pflege	32, 33
Apotheken	22, 49, 52
Aus- und Weiterbildungsangebote	32, 33, 38
Barrierefreie Wohnungen	42, 43
Begleitdienste	20
Bestattungen	46, 47, U3
Betreutes Wohnen	35, 37, U4
Blumen	46
Fahrdienste	20, 32, 33
Generationenwohnen	42, 43
Häusliche Krankenpflege	21, 23, 24
Hausnotrufe	23, 32, 33
Hilfe im Haushalt	20, 23
Installateur	30
Klinikum	50, 51
Krankenkasse	13

Branche	Seite
Kurzzeitpflege	38, U4
Notar	46
Orthopädie	49
Pflegeheim	38
Pflegestützpunkt	41
Physiotherapie	U2, 39
Rechtsanwälte	46
Schuhtechnik	49
Seniengerechter Umbau	30
Seniorenhaus	U2, 39
Stadtverkehrsgesellschaft	3
Stationäre Pflege	38, U4
Steinmetz	47
Tanzcafé	4, 5
Vollstationäre Pflege	38
Wohn- und Pflegezentrum	U2, 39
Wohnstätte	U2, 39
Wohnungen	4, 5, 36, 42, 43

U = Umschlagseite



SONNEN APOTHEKE
SpitzkrugMultiCenter

IHRE APOTHEKE IM SMC


SENIOREN MITTWOCH 20%* RABATT

Senioren ab 60 Jahren erhalten jeden Mittwoch bei uns 20% Rabatt!

Telefon: (0335) 68 02 919
Mo-Fr: 8-20 - Sa: 9-18 Uhr

*außer auf Rezepte

IMPRESSUM



total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

In Zusammenarbeit mit:
Stadt Frankfurt (Oder), Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Stadt Frankfurt (Oder), Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Frankfurt (Oder)
Dr. Frank Mende, Buckower Str. 18, 15236 Frankfurt (Oder)
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.


15230057/4. Auflage/2016

Druck: Mundschenk Druck+Medien
Munschenstr. 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag:
250 g/m² Bilderdruck, dispersionlackiert
Inhalt:
115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



Oft bekommen wir die Frage gestellt, ob ein Bestattungshaus auch über Anzeigen und Werbemaßnahmen auf sich aufmerksam machen sollte. Darauf gibt es sicherlich die unterschiedlichsten Antworten. Eine Antwort steht jedoch fest:

Nichts ist gewisser als der Tod –
nichts ungewisser als seine Stunde.

Und vielleicht ist es dann beruhigend zu wissen, in wessen Obhut Sie sich begeben können, wer die letzten Dinge ordnet, organisiert und auf einen guten Weg bringt, bei wem sie im Trauerfall wirkliche Unterstützung erfahren dürfen.

So kann es für Sie hilfreich sein, sich über bestehende Bestattungshäuser zu informieren

über den gebotenen Service, über die Mitarbeiter die Ihnen begegnen, Sie begleiten werden. Suchen Sie das Gespräch, so dass Sie die Gewissheit haben, im Bedarfsfalle ganz in Ihrem Sinne betreut zu sein. Dass Sie überzeugt sein dürfen, Ihre Lieben respekt- und pietätvoll versorgt zu wissen.

Sie sollten die Sicherheit haben, dass Sie sich auf Wunsch in Würde von Ihrem Angehörigen verabschieden können und dass auch all die Dinge, die für Sie nicht sichtbar geschehen, Ihr Einverständnis finden.

So kann, bei aller Trauer, auch der letzte gemeinsame Weg zu einem guten Weg werden, in einem Licht erscheinen, das die Tage erhellt und in dunklen Stunden Trost und Wärme spendet.



IHR ANLIEGEN IN GUTEN HÄNDEN.

ROST ROST
FRANKFURT (ODER)



Telefon: (03 35) 868 97 97
Leipziger Straße 61 - 15236 Frankfurt (Oder)

Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr
Im Internet: www.rost-rost.de

Senioren-Residenz „An der Lehmgasse“

**Stationäre Pflege – Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen
Pflegeberatung – und mehr . . .**



**Wir dienen Ihrer
Lebensqualität.**



NEU: Pflegeberatung

Wir bieten Ihnen ein frühzeitig beginnendes Hilfsangebot, damit die Pflege zu Hause von Anfang an professionelle Unterstützung erhält!

• **Kostenfrei** • **Unabhängig** • **Individuell** • **Zuhause**

*Wohlfühlen
Hotelcharakter
Zuhause sein*

Walter-Korsing-Str. 16 · 15230 Frankfurt (Oder) · Tel.: 0335 52101-0 · Fax: 0335 52101-1099
E-Mail: frankfurt-oder@alloheim.de · www.alloheim.de